

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

№ 290.

Samstag den 11. December

1886.

Soldaten

aller Nationalitäten (extra massiv), Festungen, Säbel, Gewehre, Helme von 45 Pfg. an.
J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20032

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 12. December c. Abends 6 Uhr:
Gesellige Vereinigung mit Tanz
(Promenade-Anzug).

Um 8 Uhr: **Gemeinschaftliches Abendessen**,
zu welchem Karten bis **spätestens Sonntag**
den 12. d. Mts. Mittags 1 Uhr bei dem Restaurateur
zu entnehmen sind.

Ohne Lösung von Karten kann die Theilnahme an dem
Abendessen **nicht** zugesichert werden.

Der Vorstand.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

Delaspéestrasse 1.

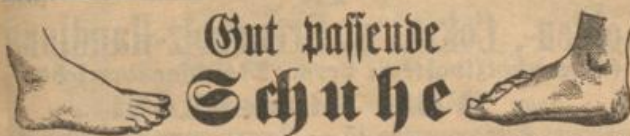
10027

F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Wollene Unterkleider.

20706

Clara Dries,
Bahnhofstrasse 20, „Kaiser-Halle.“



Gut passende Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Eleganteste
und Solideste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Nevostraße 39.

20834

Holzschnitzereien,

20903

Wandmappen, Garderobehalter, Kasten etc., Staubtuchkörbe,
zu Stickereien geeignet, empfiehlt **aussergewöhnlich**
billig

C. Führer, Kirchgasse 2,
Marktstrasse 29.

Schlittschuhe

werden flach und hohl geschliffen, sowie alle Reparaturen an
denselben zu billigsten Preisen ausgeführt.

Jos. Herbst, Messerschmied,
Friedrichstrasse 8, nächst der Wilhelmstrasse.

20858

Ungar. Weine

B. Salzer in Wien.

Rothe Weine.

Erlauer à Mk. 1.— | Ofener à Mk. 1.20.
Vöslauer à „ 1.30. | Villányer à „ 1.50.

Weisse Weine.

Klosterneuburger à Mk. 1.60. | Prälattenwein à Mk. 2.—.

Ausbrüche.

Ruster à Mk. 2.— | Tokayer à Mk. 3.—.
Tokayer, feinsten à Mk. 4.—.

Die Preise verstehen sich per 1/4 Flasche, die 1/2 Flasche
20 Pf. höher. **Reinheit garantiert.**

Lager und Vertretung:

14644

Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7.

Weihnachts-Ausstellung.

Die Eröffnung unserer Ausstellung in
Chocoladen-, Marzipan- und Vexir-Artikeln,
Attrapen und Berliner Lebkuchen
im Laden und ersten Stock
zeigen hiermit höflichst an

F. Urban & Cie.,

15a, Langgasse 15a,

Special-Niederlage Stollwerck'scher Fabrikate,
21161 Wein- und Thee-Handlung.

! Kindergarten !

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Aufnahme von Kindern werden täglich entgegen-
genommen.

Local groß, luftig und gesund.

Die Vorsteherin:

Wilhelmine Kunz,

geb. Groos.

20815

E. Glöckner, Musiker u. Clavierstimmer, wohnt
Girschgraben 5, n. d. Schulberg. 15795

Datteln per Pfund
35 Pfg.

21291

Feigen per Pfund
35 Pfg.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Hotel Trinthammer. 21303

Frankfurter Export-Bier.
Pfungstädter Bock-Ale und Kaiserbräu.
Ochsenschwanz-Suppe.

Die Schaumwein-Fabrik

von

Jacob Stengel,

„Kassauer Hof“

in Sonnenberg — Wiesbaden,

empfehlts als passendes

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk

ihren anerkannt vorzüglichen **Apfelwein-Champagner**
per Flasche à Mt. 1.25, **Rhein- und Moselwein-**
Champagner à Mt. 1.60, 2 und 2.50, in Kisten von à 6 und
12 Flaschen und mehr; auf Verlangen nach Wunsch assortirt
franco Bahn Wiesbaden gegen Nachnahme.

In Wiesbaden von 6 Flaschen an franco Haus gegen Cassa.
Probekistchen (Postkistchen) von 2 Flaschen bei vorheriger Post-
einzahlung. 21251

Schönste, größte
italienische Maronen, per Pfund
18 Pfg.

21295

J. Rapp, Goldgasse 2.



Hasen! Hasen! Hasen!

Prima gemästete Gänse,
junge Enten, ital.



Hahnen, franz. Bon-
larden, Rebziemer und
Keule empfehlts die

Wild- und Geflügel-Handlung

Ellenbogengasse 2.

21299

Ochsenmaulsalat.

21297

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ein gebrauchtes, sehr bequemes Sopha mit 2 Sesseln
billig zu verkaufen Dranienstraße 13, Parterre rechts. 21261

Zwei Klavierstühle, schwarz und nußb., fertig zum
Beziehen, billig zu verk. Kirchgasse 22 bei Baumann. 21397

Kleiner, transportabler **Porzellan-Dien**
sehr billig zu verkaufen bei **Lehmann Strauss**,
Webergasse 6. 21306

Restaurant Diefenbach,

31 Friedrichstrasse 31. 21904

Gans mit Kastanien.

Lieferanten

des Kaisers der Kaiserin u. d. Kronprinzen



Stollwerck'sche
Chocoladen
und Cacaos

empfehlen in
Original-Packung
in Wiesbaden die
Herren:

C. W. Bender.
A. Berling, Apotheker.
Wilh. H. Birek.
Ed. Böhm.
W. Braun.
Georg Bücher jun.
Heinr. Eifert.
Aug. Engel, Hoflieferant.
C. M. Foreit.
P. Freißen.
Fr. Frick.
W. Hammer, Kirchgasse.
Aug. Helfferich.
Theod. Hendrich.
W. Jumeau, Conditor.
W. Jung.
Chr. Keiper.
J. C. Keiper.
L. Kimmel.
F. Klitz.
Emil Lang.

Mart. Lemp.
A. H. Linnenkohl.
Gg. Mades.
F. A. Müller.
W. Müller.
Joh. Preisung.
J. Rapp. (Lit. B. Ina. 30.)
Carl Reppert.
Ph. Reuscher. 295
Aug. Saher.
F. Schaefer Wwe.
A. Schirg, Hoflieferant.
A. Schmidt, Del.-Hdlg.
Karl Seel.
Ed. Simon.
C. Steinhauer.
Fr. Strasburger.
F. Urban & Cie.
J. W. Weber.
Ad. Wirth.
H. Thomas in Dotzheim.

Das **Beste** ist immer das **Billigste!**

Bestes Pester Confectmehl.
Beste Pulglierer Mandeln.
Beste Carnaburner Rosinen.
Beste Cephalonia-Corinthen.
Beste Yourla-Sultaninen.
Bestes Livorneser Citronat.
Bestes Livorneser Orangeat.
Beste Puder-, gemahlene, Brod-,
Würfel- und Crystall-Raffinade.
Beste Gewürze u. s. w.

Geringere Qualitäten ebenfalls in Auswahl, z. B.
gemahlener Zucker von 28 Pfg. an, Würfel-
Zucker von 28 Pfg. an, Mehl von 16 Pfg. an u.

21294

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ein Pianino,

hochelegant, kreuzsaitig, ist billig zu verkaufen **Bleich-**
straße 10, 1 Etiege. 21109

Ein großes **Schaufepferd**, mit Fell überzogen, billig zu
verkaufen Jahnstraße 2, Parterre. 21276

Pelz-Räder

von Mark 25 bis Mark 200,

wattirte Räder

von Mark 18 bis Mark 70,

Tricot-Tailen

mit angewebtem Futter Mark 5

werden bis Weihnachten
zu ganz bedeutend ermässigten
Preisen verkauft.

Lagerbestand von
Tricot-Tailen,
einige Tausend Stück,
nur in bekannt guten
Qualitäten. 1945

S. Hamburger, Langgasse
11.

== Passende Weihnachts-Geschenke! ==

Das **Modewaaren-** und **Putz-Geschäft**

von

Ernst Unverzagt

11 Webergasse 11,

empfiehl in **grösster Auswahl:**

Damen-Hüte, in allen Formen und Farben, wegen vorgerückter Saison
enorm billig.

Bulgaren-Hauben.

Ball-Garnituren, Ballschleifen, Ballblumen

in nur neuen, geschmackvollen Mustern.

Rüschen, in **unübertroffener Auswahl,** von den **billigsten bis**
zu den hochfeinsten.

Rüschen, sortirt in eleganten Cartons.

Spitzentücher, Barben etc., schönste Dessins, billig.

Schleier in allen modernen Farben.

21043

Auf den der heutigen Nummer des „Tagblatt“ bei-
liegenden **Prospectus,** betreffend

Gesellschaftsspiele,

mache ich ganz besonders aufmerksam.

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung,

54

27 Langgasse 27.

Zwei neue **Mäntel,** passendes Weihnachtsgeschenk, im Auftrag
billig zu verkaufen Steingasse 8, Barterre. 21134

Fleischsaft für alle Kranke, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für Reconvalescenten, Blutarme,
Magenleidende etc., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Geh. Ober-Medicinalrath Prof. v. Langenbeck und dem
„Ärztlichen Verein“ dahier. 18916

Albert Brunn, Moritzstraße 13, Barterre.

Eine Spieldose,

sehr passend für ein Weihnachtsgeschenk, ist billig zu verkaufen
Schachtstraße 18. 21332

Gen
Wegen
gebeten

Alle
an Fro
zeichne
Wies

29633

Winter-Mäntel

von Mark 8.50 bis Mark 300,

Regen-Mäntel

von Mark 7.50 bis Mark 80,

Kinder-Mäntel

von Mark 2.50 bis Mark 50

S. Hamburger,

Langgasse

11.

werden bis

Weihnachten

zu ganz

bedeutend ermässigten

Preisen verkauft. 19436

Stoffe und Besätze

werden meterweise abgegeben.

Grösste Auswahl in Spielwaaren

aller Art: Wagen, Pferde, Fell- und Pelzthiere, Schaukelpferde, Läden, Ställe, Gewehre, Säbel, Trommeln, Bilderbücher, über 100 neue Gesellschaftsspiele etc. etc.

Gekleidete und ungekleidete Puppen,

Puppen-Gestelle und -Köpfe

in Wachs, unzerbrechlich, waschbar und Biscuit. Auf Gestelle in Stoff und Leder, federleicht, **stannend billig**, mache besonders aufmerksam.

Weihnachts-Ausstellung.
Specialität in billigen Spielwaaren.
 Filiale: Marktstrasse 29.
 Hauptgeschäft: Kirchgasse 2.

In diesem Jahre besonders grosse Auswahl in

Spielwaaren

zu 50 Pfg.

Stets die schönsten gekleideten und ungekleideten **Puppen** zu 50 Pfg., sowie **alle existirenden 50 Pfg.-Artikel.**

Gleichzeitig empfehle: **Schulranzen**, extra-stärke Qualität, von Mk. 1.20 an, **Schultaschen**, **Photographie-Rahmen**, **Albums**, **Cravatten** u. s. w., sowie alle **Galanterie**, **geschnitzte Holz- und Korbwaaren.** 20100

== Stets Neuheiten. ==

Bekannte billige Preise.

Männer-Quartett „Silaria“.

Heute Abend nach der Probe: **Generalversammlung.** Wegen wichtiger Tagesordnung werden sämtliche Mitglieder gebeten, zu erscheinen. **Der Vorstand.** 165

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen oder Rechnungen an Frau von Dewitz haben, werden gebeten, an den Unterzeichneten bis zum 1 Januar 1887 dieselben einreichen zu wollen. Wiesbaden, den 4. December 1886.

v. Dewitz, Oberlieutenant a. D.,
 Hof Geisberg.

Fach-Berein der Schneider.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß **Dienstag den 14. d. Mts. Abends präcis 8 1/2 Uhr** der **Zuschneide-Cursus** beginnt.

Diejenigen Mitglieder, welche sich an dem Cursus betheiligen wollen, haben sich spätestens bis **Montag den 13. d. Mts.** bei dem Vorsitzenden zu melden.

2 321

Der Vorstand.

Chaise-longue, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 21257

29633

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Gesamt-Activa: 59,000,000 Mk.

Begründet 1839, beruht die Anstalt auf voller Gegenseitigkeit und steht unter dem Schutz und der Oberaufsicht des Staates. Der Präsident des Curatoriums, sowie der Stellvertreter desselben werden von Sr. Majestät dem König ernannt, die übrigen 6 Mitglieder desselben, sowie deren Stellvertreter von der General-Versammlung der Mitglieder gewählt. Das Curatorium ressortirt vom Minister des Innern. Die Anstalt bietet ihren Mitgliedern die Garantie größter Solidität der Verwaltung und unbedingte Sicherheit für Erfüllung aller ihr obliegenden statutenmäßigen Verpflichtungen. Geschäftszweige: I. Jahresgesellschaften. Den zu diesen Jahresgesellschaften Beitretenden gewährt die Anstalt für die Einlagen allmählig steigende Renten. II. Versicherung von Leibrenten und Capitalien auf den Erlebensfall und von Zeitrenten: a) sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rentent; b) sofort beginnende kurze Renten, bei denen der Rentenbezug eine bestimmte Reihe von Jahren dauern soll; c) sofort beginnende lebenslängliche, zu im Voraus festgesetzten Terminen um bestimmte Summen sich erhöhende Renten; d) sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen; e) Renten, die nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Jahren zum ersten Mal, dann aber bis zum Tode der Versicherten entweder in gleichen oder bestimmt steigenden Beträgen gezahlt werden; f) aufgeschobene kurze, sog. Studien-Renten; g) Capitalien, zahlbar nach einer Reihe von Jahren, zum Zwecke der Bestreitung der demnächstigen Ausstattung der versicherten Kinder oder der Altersversorgung. **Agentur in Wiesbaden:**

Buchhandlung von **Feller & Gecks,**
Ecke der Lang- und Webergasse.

143

Blinden-Anstalt.

Zur Weihnachts-Bescherung sind eingegangen: Bei **Hrn Koch-Filius von Ihrer Kgl. Hoheit Prinzessin Louise von Preussen** 50 Mk.; bei **Hrn. Steinkauler** von **Hrn. Sanitätsrath Dr. Diesterweg** 10 Mk., A. S. 10 Mk., G. S. 10 Mk., Ph. S. 6 Mk., Frau **Herr. Göbel** 3 Mk., G. P. 3 Mk., W. L. 3 Mk., Ungen. 2 Hemden, 2 Paar Hosen, 2 Paar -ocken, 6 Taschentücher, A. N. 1 Mk., Ungen. 10 Mk., **Hr. R. Wwe.** 5 Mk.; bei **Herrn Hensel** von **B. 1 Mk.**, Frau **Julius Seyd Rappen**, Spielzeug, Unterhosen, Unterhemden, Taschentücher, **Herrn Ludw. Heß** durch **Frl. v. Röder** 8 Luchelchen, 2 Paar Stümpfe, A. B. 10 Mk., **Hrn. Staatsanwalt zur Redden** 3 Mk., **Hrn. Consul Ekan** 10 Mk., **Dr. R.** 5 Mk., **Hrn. Deul** 5 Mk., **Hrn. Bauinspector Willert** 3 Mk.; bei **Hrn. Enders** von **Bz. 3 Mk.**, **Hrn. E. Fraund jun.** 3 Filzhüte, **Hrn. E. Eugenbühl** 6 Meter Kattun, 15 biane Schürzen, 12 Taschentücher, Stoff zu 2 Hosen, **Hrn. G. W.** Winter 1 Rest Kattun, 1 Rest Futterzeug, Ungen. 4 Unterjacket, **Hrn. Schwend** 4 Unterjacket, Ungen. getragene Kleider. Herzlich für diese Gaben dankend, bitten wir recht dringend um weitere gütige Zuwendungen. **Der Vorstand.** 157

Für Weihnachten

empfehle mein Lager selbstverfertigter Spiegel in allen Größen, ferner Bilderrahmen, Trumeaux, Fenster-gallerien u. Größte Auswahl in Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnitten Holzleisten. Einrahmungen von Bildern, Kränzen, Haussegeln, Spiegeln u., Nebergoldung von Rahmen, Möbel und allen Decorationsgegenständen in anerkannt guter und eleganter Ausführung zu billigen Preisen.

Einige hundert Stück Photographierahmen in jeder Größe außergewöhnlich billig.

P. Piroth, Vergolderei,

19188 Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft, Marktstraße 13, II.

Ein **Kinder-Theater**, complet, für 14 Vorstellungen Coullissen, Figuren und Texte in bestem Zustand, billig zu verkaufen **Wellritzstraße 9.** 21287

Heute,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr
anfangend, Fortsetzung und Schluß
der großen

Herrenkleider-Auction

30 Langgasse 30

wegen Geschäfts-Aufgabe.

300

A. Berg, Auctionator.

Zu

21331

Weihnachts-Geschenken

passend

empfehle ich mein Fabrikat in **geklöppelten Zwirns-**
spitzen und Façonsachen.

Billigste Fabrikpreise.

Wegen Aufgabe nachstehender Artikel
verkaufe solche zum Selbstkostenpreise:

Madapolams, Leinen, Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Taschentücher, Bett-
damaste, Piqué's, Ganz- und Halbflanelle,
Cretonné, Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche, Kragen und Manschetten, Normal-
Hemden und -Hosen, Stickereien, Vor-
hänge, Schürzen, vorgezeichnete Decken,
Corsetten, Rüschen, Cravatten.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Josef Halla, Kirchgasse 23, 1. St.

Häfnergasse **M. Stillger,** Häfnergasse
16, 16,

zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weih-**
nachten auf die Preise aller **decorirten**

Glas- und Porzellanwaaren u.

(von den besten und leistungsfähigsten Fabriken)

10% Rabatt
eintreten wird.

Durch diese **Rabatt-Bewilligung** auf
die **obnehin schon allgemein anerkannt**
billigen Preise dürfte keine vortheilhaftere
Gelegenheit für den Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

in obigen Artikeln zu finden sein.

21328

Ein vollständiges **Bett** (Sprungmatze, 3theil. Seegras-
matrabe u.) zu verkaufen **Eiserstraße 25, Parterre.** 2 253

ein überpolsterter **Sessel, Mahagoni-Rohrstühle** mit
Medaillon-Rückenlehne und 1 **Sessel** mit Sitzpolster billig
abzugeben **Kirchgasse 27, I.** 21338

Marktberichte.

Rainz, 10. December. (Fruchtmarkt.) Die Tendenz für Brodfrüchte ist anhaltend fest, obwohl das Geschäft darin immer noch ohne reges Leben ist.

Tages-Kalender.

Gemeinsame Oriskrankenkasse. Die Kassenärzte Herr Dr. Lübbede wohnt Louisenstraße 25 und Herr Dr. Erbe Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Nachmittags von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Gartenbau-Verein. Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Landes-Cultur-Inspectors Dr. Klaas und Pflanzen-Verloosung im Turnsaale der höheren Töchter-Schule.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. December. 238. Vorst. (43. Vorst. im Abonnement.)

Neu einstudirt:

Die zärtlichen Verwandten.

Vußspiel in 3 Aufzügen von Robert Benedix.

Personen:

Table listing characters and their roles: Oswald Barnau, Witke, Irngard, etc. with corresponding actors like Herr Köchy, Frä. Wolff, Frä. Widmann.

Die Handlung begibt sich auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Neu einstudirt:

Die Jahreszeiten.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Musik von Stasny. Ausgeführt von B. v. Kornagel, Frä. Funf und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 8 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 12. December: Lohengrin. (Lohengrin: Herr Sigmund Krauß aus Darmstadt, als Gast.) Erhöhte Preise.

Locales und Provinzielles.

(Militär-Perfonalien.) General v. Henning hat die 25. General Meims die 38. Brigade erhalten, den Generalen v. Michelmann und v. Roos und dem Oberst v. Dönig vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 ist der erbetene Abschied bewilligt worden.

(Personalien.) Die schon vor einiger Zeit von uns gemeldete Ernennung des Herrn Caplan Wolf von hier zum Pfarrer in Rennerod bestätigt sich.

(Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 10. Dec.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Harber.

(Die Frage der Beleuchtung der Hausgänge und Treppen zur Nachtzeit) beschäftigte beinahe für einige Zeit in Folge Anregung der Polizei-Behörde den hiesigen Gemeindevorstand.

(Kirchliches.) Für die Erneuerungs-Wahlen in der hiesigen evangelischen Gemeinde sind aufgestellt worden und zwar: I. Für den Kirchen-Vorstand die Herren Landesrath Otto Grimm, Oberbürgermeister Dr. von Ibell, Rentner Jonas Kimmel, Rentner G. Rosenthal.

(Wissenswertes.) Herr Schlossermeister Georg Steiger hat sein Haus Philippsbergstraße 31 für 74,000 Mk. an Herrn Anton Leicher verkauft.

(Aus Geisenheim), 9. Decbr., wird berichtet: Ein bleibendes Andenken hat der von hier gebürtige, kürzlich in Radesheim verstorbene Justiz-Amtmann Herr Burgeff sich in hiesiger Gemeinde durch eine hochberzige, nachahmenswerthe Testaments-Vertheilung gesichert.

(Aus Weilburg), 9. Decbr., wird geschrieben: Die auf gestern Abend einberufene Versammlung zur Besprechung der vorbereitenden Schritte in Betreff der Abhaltung des im nächsten Jahre hier stattfindenden Gesangs-Wettstreites des Nassauischen Sängerbundes war aus allen Schichten der hiesigen Einwohnerschaft sehr zahlreich besucht.

werth erachtet, zur Sicherung gegen etwa vorkommende Fälle einen Garantiefonds zu bilden. Vorsitzender des großen Comité's ist Herr Sanitätsrath Dr. Eberly dahier.

Kunst und Wissenschaft.

(Gurhaus. — V. öffentliche Vorlesung.) Der zweite Vortrag des Herrn Ritter Carl de Carro am Mittwoch Abend wurde, wie der vorangegangene, mit großem Beifall aufgenommen. Der Redner recitirte zunächst Scenen aus dem „Rattenfänger von Hameln“ von J. Wolff, und zwar diejenige, im Rathhause, der „Rattenbeschwörung“ und des „Auszugs der Kinder“. Besonderen Eindruck machte der Vortragsfang, bei welchem der Spielmann die Stimmen des Dompfaffens und Täubchenpaares zu deuten weiß und mit dem Sohne des Schultheißen zusammentrifft; am meisten aber der Schluss, wo die aus der Kirche heimkehrenden Eltern ihre Häuser von Ratten frei, aber auch von ihren geliebten Kindern leer finden. Dann folgten: „Der Urklaubersprache“ (frei aus dem Gedächtniß) und „Der Steyerer vor der Himmelstür“ (vorgelesen), beide von Rosegger in tieferischem Dialekt, Ersteres gemüthvoll, Letzteres witzig; ferner „Oberbayerische Dichtungen“, „Die Erfahrung“ und „Der Fuchs und der Has“ von Kobell, „Von der Lügenacht“, „Auf dem Heimweg“ und „Der Schlaue“ von Stieler — kurz und witzig, und zum Schluß die eigenen Dichtungen „Der verliebte Bua“, „Die weichen Eier“ und „So ist das Leben“. Man darf wohl behaupten, daß nicht leicht ein anderer Vortrag aus den Gurhaus-Cyelen in gleichem Maße das Interesse des Publikums fesselte.

Vermischtes.

(Güte oder unechte Seide.) Zu dieser für unsere Hausfrauen so wichtigen Frage schreibt ein Fachmann aus dem Rheinlande dem „Reichs.“ das Nachstehende: An den Mißständen bei der Herstellung und dem Verlaufe der Seidenwaaren sind allein die Damen schuld. Der Stoff soll nämlich nicht scheinen als er kostet. Wir leben in der Zeit des Scheins, sehen Sie nur die Toilette an. Als alter Praktiker will ich Ihnen aber Aufschluß geben, der Sie voll befriedigen wird. Die Fabrication der Seidenstoffe ist allerorts ohne Erschwerung nicht denkbar und die berühmten Lyoner Seidenstoffe wurden mit am meisten erschwert, ohne Zweifel auch heute noch, denn das Gewicht verräth sie. Bei schönem, edlem Seidenstoff sollte man fragen: Wie leicht ist er? Fast alle Seide, schwarze und bunte, wird erschwert, und je nach dem Preise des Stoffes, sowie nach der gewünschten Dike, höher oder niedriger. Die Kette ist abgekochte Seide und wird mit 50% erschwert. Der Einschlag wird auf dem Baß gefärbt und hat je nach der Preislage 70% oder 150-200%. Die Erschwerung der Seide besteht in der Hauptsache aus Gerbstoffen, welche mit Eisenbeize fixirt werden. Zur Erschwerung dunkler Seidenstoffe wird Zinnalz verwendet. Die hohen Erschwerungen sind gemacht worden, weil die Verkäufer, Großisten und Detailisten schwere, ansehnliche Waare zu billigen Preisen haben wollten. Es ist auf Schein gearbeitet worden. Die Fabrikanten wurden gezwungen, den Schwindel mitzumachen, oder sie fanden keinen Absatz. Die Franzosen erschwerten am höchsten, von dort ist die Kunst gekommen; der Erfinder wurde mit dem Kreuz der Ehrenlegion decorirt. Die Erschwerung der Seide kann nur durch ein Verbot mit gesetzlicher Kraft abgeschafft werden; die Fabrikanten thun es nicht, weil sie schwere Stoffe für wenig Geld geben sollen. Die heutige Mode mit trommelförmig gespannten Stoff über harte Corsets muß den edelsten Seidenstoff vernichten, das Häßliche ist zu schwach. Unersehene Seide würde man nicht verkaufen können, sie repräsentirt nichts im Stoff, und wollte man es durch Material erzwängen, dann würde der Stoff zu theuer. Wer guten, soliden Seidenstoff tragen will, der kaufe Seide mit vollem Einschlag. Dies Gewebe ist haltbar und frei von den Mißständen erschwerter Seidenstoffe. Dieser Stoff bleibt elegant im Tragen. Die Ursache der Erschwerung war der unberechtigte Anspruch, dicke, massive Waare zu haben, die Fabrikanten haben dadurch gelitten und eine große Industrie ist zum Spielball der Mode geworden.

(Maubanfall.) In Stuttgart kam am Donnerstag Mittag, während die Nachtbarade vorbeipassirte, ein Mann in das Bankgeschäft von Emil Feder und wollte Banknoten wechseln. Herr Feder war allein anwesend, als er plötzlich an der Gurgel gepackt wurde. Auf seinen Hilferufe eilte der Nachbar herbei und es gelang Beiden, den Mann festzuhalten, bis Schutleute erschienen. Nach starker Gegenwehr kam die Verhaftung zu Stande.

(Sturm-Verheerungen) haben in den letzten Tagen besonders Frankreich und England heimgesucht. Ueber Paris entlud sich, wie von dort unterm 8. December gemeldet wird, Vormittags ein heftiger Sturm, der den ganzen Tag währte und viel Unheil anrichtete und u. A. vom Gerüste des im Tuillerieshofe im Bau befindlichen Gambetta-Denkmal den oberen Theil weit auf den Platz fortzuschleuderte. Menschenleben sind bis jetzt — der Sturm mit starkem Regen danert fort — nicht zu beklagen. Die Seine ist seit 12 Stunden im Steigen. — In England wütheten die Stürme heftig, am heftigsten in Schottland. Von allen Seiten kommen Berichte über Schiffsunfälle und Verschädigungen von Rensgen und Eigenthum. — Aus Berlin, 9. December, wird berichtet: In Folge ungewöhnlich starken Sturmes ist seit gestern Mittag der telegraphische Verkehr mit Frankreich und Großbritannien großen Störungen unterworfen. Die unmittelbaren Leitungen zwischen Berlin und Paris waren gestern sämmtlich unter-

brochen; mit London war die Verbindung über Brüssel nur zeitweise benutzbar. Der telegraphische Verkehr mit beiden Orten konnte nur auf bedeutenden Umwegen auf Nebenleitungen, theilweise unter Benützung der schweizerischen Verbindungen, erhalten werden. Bei der Beförderung der Telegramme nach den genannten beiden Ländern sind hierbei größere Verzögerungen nicht zu vermeiden gewesen. Auch diesmal haben sich die unterirdischen Leitungen der deutschen Reichs-Telegraphen-Verwaltungen wieder vorzüglich bewährt. Inwieweit es gelingen wird, die durch das Unwetter zerstörten oberirdischen Leitungen der beteiligten fremden Telegraphen-Verwaltungen im Laufe des heutigen Tages wieder betriebsfähig herzustellen, läßt sich augenblicklich noch nicht übersehen.

(Schwarz und Blond.) Der Held der Geschichte, ein vielversprechender junger Mann, um den die besten Schwiegermütter der Zukunft werden. Nennen wir ihn Wilhelm; seine Freunde werden ihn daran erkennen, den Anderen soll er nur Beispiet sein. Er that, was heutzutage bei vielversprechenden Männern schon selten ist, er liebte. Er liebte ein liebenswürdiges Mädchen aus gutem Hause und liebte sie heiß und innig. Aber es ist im Leben befanntlich häßlich eingerichtet, und so kam es, daß sie einen Anderen liebte. Noch mehr, sie heirathete ihn auch. Ueber Wilhelm kamen nun schwere Stunden der Verzweiflung. Verlassen und allein irrte er durch die düstersten Straßen der Stadt und ergab sich der ungesügeltsten Einsamkeit. Dieser melancholische Zustand hielt Monate an, und die besorgten Eltern wußten sich nicht Rath zu schaffen. Man suchte ihn in fröhliche Gesellschaft zu bringen: die reizendsten Mädchen schossen auf ihn mit Liebe getränkte Pfeile ab. Umsonst, vor ihm stand, unverswicherbar das Bild der einzig Geliebten mit ihren hellen braunen Augen und dem glänzenden schwarzen Haar. Das hübsche Weibchen lebte indeß heiter und wohlgenuth ihrem jungen Eheglat. Den größten Theil der Zeit brachte das Ehepaar in jener Hauptstadt zu, die auf dem Gebiete der Mode heute noch die Welt beherrscht. Der Tyrannin Mode wird dort sogar die Natur geopfert und unser junges Eheweibchen gehörte zu den Opfern. Mit Lächeln sahen ihre Bekannten die aus Paris Zurückgekehrte an. Vor einigen Tagen führte ein Zufall Wilhelm auf den Ring, erlassend sah er sie entgegenkommen. Doch was war das? Sie und wieder doch nicht sie! Das glänzende Schwarz der Haare war verschwunden, vor ihm stand eine Blondine. Er lachte mit den Bekannten und diesen Abend schon begrüßten die Kaffeehaus-Kameraden freudig den reinigen Flüchtling. Er ist der Welt wieder gegeben. . . . wie das „Neue Wiener Tagblatt“ berichtet, wird hier die Geschichte von der „Farbenwablung der Liebe“ nachgezählt.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Suebia“ von Hamburg am 9. December in New-York und „Amerika“ von Bremen am 9. December in Baltimore angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das Urtheil der Aerzte allein ist maßgebend, ob ein Heilmittel sich in gewissen Krankheitsfällen bewährt oder nicht und verweisen wir z. B. auf die Aussprüche von einer großen Anzahl Universitätsprofessoren über die so allgemein in Anwendung kommenden Apotheker A. Brandt's Schweizerpillen. Dieselben haben das ungetheilte Lob der Aerzte gefunden und diesen verdankt das Präparat unzweifelhaft die colossale Verbreitung, welche dasselbe heute als angenehmes, sicheres und unschädliches Abführmittel gefunden. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken. (Nr.-No. 8900.) 322

Um stets gesunde und schöne Zähne

zu haben, ist eine tägliche Reinigung derselben unerläßliche Bedingung. Dazu eignet sich am zweckmäßigsten das Anatherin-Mundwasser, Zahnpasta und Zahnpulver des Dr. J. G. Popp, I. I. Hofzahnarzt in Wien. Depots in Wiesbaden: Dr. Lade's Hofapotheke, Schellenberg's Amisapotheke, H. J. Viehoever, Hoflieferant, W. Victor, II. Burgstraße 7; in Gomburg: W. Steffen, Apotheker; in Frankfurt a. M.: Feodor Bachfeld, Parfümer. 203

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen

15927 **Blumenthal & Lilienstein,** Webergasse No. 23.

Costüme werden nach ganz neuem prachtvollem Schnitt angefertigt zu 12 und 15 Mk. Delasseestraße 3, Laden. 21264

Verkäufe und Verpachtungen, Betheteiligungen, Stellen-Bacanzgen etc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Interessenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3.** Vertreter in Wiesbaden: **Veller & Geck.**

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

vom lich

345

T T T T T



Silber Nidel Silber

Zau

Se tisch i He deck Ausfi Lau

AI

115

Passende Weihnachts-Geschenke.

Die größte Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke

vom einfachsten bis zum hochfeinsten Genre findet man zu den billigst, möglichsten Preisen und schon von Mt. 12 anfangend bei

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

345

Billige und schöne Geschenke.

252

- Taschentücher**, weiss Leinen, gesäumt,
 - Taschentücher** mit geschmackvollen, bunten Rändern,
 - Taschentücher**, Batist mit Hohlraum,
 - Taschentücher**, Batist mit reichgestickten Buchstaben, **50 Pfg.**,
 - Taschentücher** mit buntem Rand und gestickten Buchstaben, **25 Pfg.**,
 - Taschentücher** in originellen Cartons, schon $\frac{1}{2}$ Dutzend von **75 Pfg.** an
- empfiehlt in bekannt grösster Auswahl

17 Langgasse 17. Simon Meyer, 17 Langgasse 17.



Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Nidel-Remontoir	" 20 " "	" Damen-Remontoir	" 40 " "
Silberne Remontoir	" 28 " "	" Herren-Remontoir	" 70 " "

Regulateure von 20 Mark an. — Wecker von 6 Mark an.

Ferner empfehle Glashütter und feine Genfer Uhren. — Remontoir mit Repetition etc. — Musikwerke. — Reiche Auswahl in Uhrketten etc. zu den billigsten Preisen. 19775

Tannusstraße Otto Matthey, Uhrmacher, Tannusstraße No. 10.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Schreibsecretär, Verticow's, Herren-Schreibtisch, Silberschrank, Spiegelschrank, Spiegel, Herren-Sessel mit Kameelstaschen, Teppiche, Tischdecken, Portieren, Gardinen empfehle in sehr solider Ausführung zu reduzierten Preisen. 20263
Tannusstraße 16. Friedrich Rohr, Tannusstraße 16.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
115 N. Hess, Königl. Postlieferant, Wilhelmstraße 12.

Holzgegenstände zum Bemalen

in weiss, grau, olive und Nussbaum,
altdeutsche Holzcassetten.
Reichstes Lager vieler Neuheiten.
18379 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Eine russische Droschke mit drei russischen Pferdegeschirren, Alles in gutem Zustande, sind preiswürdig zu verkaufen in der Villa „Marix“, Estville a. Rh. 20586



Geschäft gegründet
1830.



Geschäft gegründet
1830.

**Gebr. Roettig, Königl. Hof-Optiker,
Wiesbaden, Wilhelmstraße 30 („Park-Hotel“),**

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke ein großes Lager in Doppel-Fernröhren, Marinegläsern, Militärgläsern, Krimstechern, für Theater, Land und Meer, mit Reise-Etuis von 18 Mk. an, Theater-Gläser mit 6 und 12 Gläsern in Leder, Elfenbein, Perlmutter, Schildplatt von 14 Mk. an (desgleichen sämtliche Gläser in Aluminium gefaßt, berühmt wegen seiner Leichtigkeit), Reise-Fernröhre und Jagd-Gläser von 8 Mk., Barometer mit Quecksilber von 8 Mk., Barometer, Aneroid, ohne Quecksilber, in Cuivre poli, in feinen verzierten und geschnittenen Rahmen, sowie mit eleganten Broncefiguren zum Stellen und Hängen, von 14 Mk. an, Barometer, mit Uhr und Thermometer verbunden, etwas ganz Neues, mit 8 Tage gehendem Uhrwerke, Reise-Barometer mit Thermometer und Compas in Form einer Taschenuhr, nebst Höhenmesser (bis 5000 Meter messend), ferner Schrittmesser, zu bemessen, wie viel Schritte und Kilometer man



den Tag zurückgelegt hat (in Form einer Taschenuhr), Mikroskope von 200maliger Vergrößerung an, mit Etuis und Präparaten von 12 Mk. Taschen-Mikroskope, botanische Loupen, Lesegläser, Fadenzähler von 1 Mk. 50 Pfg. an, Zimmer-, Stand-, Reise-, Bade- und ärztliche Thermometer von 1 Mk. 50 Pfg. an, Thermometographen, Maximum und Minimum (System Sie), mit Magnet zum Einstellen, welche die niedrigste und höchste Temperatur während der Nacht und des Tages anzeigen, (etwas ganz Neues) von 10 Mk. an, Fenster-Thermometer von starkem Spiegelglas mit deutlicher Scala, zum Anschrauben an allen Seiten der Vorfenster, von 4 1/4 Mk. an, Brillen, Lorquetten, Vincenez in Gold, Silber, Stahl, Nickel, Schildplatt, mit feinsten Crystallgläsern, von 4 Mk. an, Brillen und Vincenez in echtem Gold, ohne Randeinfassung, von 10 Mk., große Auswahl von Stereoscop-Kasten, sowie Vergrößerungs-Gläser in den feinsten Holzarten gefaßt, zum Aufstellen auf den Tisch, von 4 Mk. an, große Auswahl in Wecker-Uhren, sowie die feinsten Reißzeuge. Reparaturen werden prompt ausgeführt.



20807

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,
Schreibmappen, Brieffaschen, Schmuckkasten,
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glaskasten abgegeben. 19530



Schuhwaaren-Lager

24 Kirchgasse 24,
Eingang kleine Schwalbacherstraße.

Ausverkauf
wegen

Geschäfts-Verlegung.

NB. Vom 1. Januar an befindet sich das Geschäft **Michelsberg 18**. 19092

2 Betten, 1 Kommode, 1 Waschtisch, fast neu, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19a, 1 St. r. 20783

Einen Weltruf!

genießen meine seit 10 Jahren fabrizirten echten **Weichselpfeifen**, 1 Mtr. lang, weit gebohrt, Duß 24 Mk., extrafein 30, halblang 20, Briloner 12, Probe 1/2 Duß. gebe ab, nehme Rückconv. zurück. **Illustr. Preisl. franco.** Die von mir direct bezogenen Pfeifen kosten bei Händlern und Drechslem fast das Doppelte.

**M. Schreiber, Königl. Hofpfeifenfabrik,
Düsseldorf.** 331

(K. atoo 21/9.) **Zwei kleine Kanape's** billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 20134

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzugs halber

wird von heute an das gesammte **Waaren-Lager** von

4 Michelsberg 4, H. Schmitz, 4 Michelsberg 4,

bis zur vollständigen Räumung ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, theils zur Hälfte des wirklichen Werthes, verkauft.

Die Waaren-Vorräthe bestehen in nachstehend verzeichneten Artikeln und in nur guten Qualitäten:
Damenkleiderstoffe jeder Art, schwarze und farbige Cachemires, Samme und Peluche, Lama's, Flanelle, Bettzeuge, Bettbarchente, Bettrelle, Bettfedern und Daunen, weisse Leinen- und Baumwollwaaren, Möbel-Kattune, Blandrucke, Kleider-Baumwollzeuge, Schürzenzeuge, weisse Flockpiqués und Negligé-Stoffe, Handtücher, Tischtücher und Servietten, weisse, rothe und bunte Kulen, Gardinen, Tischdecken und Fussteppiche, Steppdecken, bunte Hemden-Flanelle, weisse Bettdecken, weisse und bunte Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Manchetten, Shlipse, Jagdwesten, Unterkleider, farbige Arbeiterhemden, Damenröcke etc. etc.

Besonders aufmerksam mache ich auf mein reichhaltiges

Tuch- und Buckskin-Lager.

Einzig günstigste Gelegenheit zu billigen und guten **Weihnachts-Einkäufen** und **Ausstattungen**.
Niemand versäume bei dieser Gelegenheit seinen Bedarf bei mir, sogar auch für später zu decken.

H. Schmitz, Michelsberg 4.

20075

Gänzlicher Ausverkauf

(passende Weihnachts-Geschenke)

19451



sämmtlicher **Korb- und Bürstenwaaren, Kinderwagen, Puppenwagen, Sessel, Kinderstühle, Arbeitskörbe, Nachtzeugkörbe, Zeitungsträger, Marktkörbe, Wandkörbe, Blumentische u. s. w.** Die Waaren werden zu bedeutend billigen Preisen abgegeben wegen Aufgabe meiner Filiale **1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstraße.**
Mein Haupt-Geschäft befindet sich **Goldgasse 21.**

Fr. Schwarz.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

Johann Engel & Sohn,

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

20302

Pfirsichblüthen-Seife,

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glycerin-Gehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Vorräthig à Packet (enthalt. 3 Stück) 40 Pf. bei **H. J. Viehöver, Marktstraße 23, n. Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post.** 19655

Kanarienvogel als Weihnachts-Geschenk,

sehr feine Schläger, diesjährige, ca. 15—20 Stück, zu verkaufen! Näh. Schwalbacherstraße 35, 1. Seitenbau. 20813

Für Weihnachten empfehle

Rauchtische, Nähtische, Etagères, Bauern-tische, Tabourets, Säulen, altdeutsche Stühle, Staffeleien, Notenständer, Klavierstühle, Servirtische, Kleiderhalter, Pouffs und Sopha-Kissen.

20262 **Friedrich Rohr, Tannstraße 16.**

Neue Küchenschranke, Kleiderschranke, Bettstellen billig zu verkaufen **Recostraße 16.** 4553

Den Empfang der **neuesten Herbst- & Winterstoffe**

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!
G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse. **C. A. Otto**. 11587

Wegen Aufgabe des Laden-Geschäftes

wird von heute an mein Lager in selbst angefertigten weißen und farbigen

Kinderkleidern, Damenwäsche und allen Weisswaaren

zu den billigsten Preisen ausverkauft.

20196

7 gr. Burgstraße 7. A. Kloninger, 7 gr. Burgstraße 7.

NB. Ein großer Ladenschrank mit 6 Glashüren und 12 Schubladen billig abzugeben.

Zum Weihnachts-Verkauf zurückgesetzt!

- Wollene Umschlage-Tücher** 50, 80 Pf., Mk. 1, 1.50, 2, 2.50 etc.,
wollene Damen- und Kinder-Westen Mk. 1, 1.50, 1.80, 2, 2.50 etc.,
wollene gestrickte Damen-Röcke Mk. 2, 2.20, 2.50, 3, 3.50 etc.,
wollene gestrickte Mädchen-Röcke Mk. 1, 1.20, 1.40, 1.60,
wollene gehäkelte Damen-Kragen Mk. 2.50, 3, 3.50, 4 etc.,
wollene gestrickte und gehäkelte Kleidchen Mk. 1.40, 1.80, 2.20, 3 etc.,
wollene patent-gestrickte Kinder-Strümpfe von 40 Pf. an,
wollene patent-gestrickte Damen-Strümpfe, englisch lang, Mk. 1.40,
wollene glatt gestrickte Frauen-Strümpfe, einfarbig und melirt, Mk. 1,
 1.20, 1.80,
wollene fein gewebte Damen-Strümpfe, englisch lang, à Mk. 2 das Paar,
wollene gestrickte Herren-Socken per $\frac{1}{2}$ Dtzd. Mk. 3, 4, 5, 6, 7, 8 etc.,
wollene sog. Schweiss-Socken, garantirt **nicht** einlaufend und stets weich
 bleibend, per $\frac{1}{2}$ Dutzend Mk. 6.
wollene Normal-Socken, feste, weiche Qual., fein u. stark, per $\frac{1}{2}$ Dtzd. Mk. 7.50,
wollene Herren-Jagdwesten Mk. 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6 etc.,
Flanell-Hemden, schwere, reinwollene Qualität, Mk. 3.50, 5, 6,
Männer- und Frauen-Hosen, schwere Qualität mit Futter, Mk. 1, 1.20, 1.50,
Unter-Jacken, wollene und halbwollene, Mk. 1, 1.20, 1.50, 2 etc.,
echt Prof. Jäger's Normal-Unterkleider zum Original-Fabrikpreis,
Bulgaren-Hauben und **altdutsche Hauben**, **Tricot-Tailen**,
Tricot-Kleider und **-Knaben-Anzüge**, sowie alle Neuheiten der Saison in
 unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit empfiehlt

20603

Ludwig Hess, Webergasse 4.

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
 Preisen angekauft von **Harzheim**, Webergasse 20. 33

Zwei gebrauchte **Patent-Lüster**, für größere Lokale geeignet,
 billig zu verkaufen Steingasse 9. 2913

Damen- und Kinder-Kleider werden geschmackvoll und
 billig angefertigt Bellrißstraße 32, 2 St. 18358

Ein noch sehr gutes **Tafel-Clavier** (80 Ctm. breit) ist
 billig zu verkaufen Langgasse 13. 18931

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage — Wiesbaden, 9 Taunusstr. C. A. Otto.

Als **seltene Gelegenheitskauf offeriren** so lange der Vorrath reicht:**Aechte** Brüssel in Rollen per Meter **3 Mk. 90 Pfg.** und **5 Mk.** Tournay **6 " 50 "** 20577

Reste und einzelne Fenster von Gardinen, Portieren — Vitrages etc. | im Preise Abgepasste Teppiche, prima Qualitäten älterer Dessins, und Läufer | sehr herabgesetzt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage — Wiesbaden, 9 Taunusstr. C. A. Otto.

Zurückgesetzt**50 Stück reinwollene Kinder-Tricot-Tailen**in allen Farben und Grössen per Stück **Mk. 2,****30 Stück rothe Damen-Tricot-Tailen bester Qualität,**früher 10 und 12 Mk., jetzt **3 Mk.**

267

W. Thomas, Webergasse 23.**P. Peaucellier,**
24 Marktstrasse 24.**Grosser Ausverkauf**
wegen **Geschäfts-Aufgabe**
mit **25% bis 50% Rabatt.**

Mein grosses Lager besteht in:

Hüten:Damen-Hüte,
Mädchen-Hüte,
Herren-Hüte,
Knaben-Hüte.**Handschuhen:**Glacé-Handschuhe,
Seiden-Handschuhe,
Tricot-Handschuhe.**Seid. Tücher.****Weisswaren:**Hemden,
Kragen,
Manschetten,
Taschentücher,
Hauben,
Krausen,
Shirting,
Festons.**Corsetten,
Schürzen.****Putz-Artikeln:**Bänder,
Spitzen,
Tulle,
Blumen,
Federn,
Sammt,
Atlas,
Plüshe.**Herren-
Cravatten.****Strumpf-
Waaren:**Strümpfe,
Socken,
Unterjacken,
Unterhosen,
Tücher,
Westen,
Tricot-Tailen,
Kaputzen.**Kurz-Waaren:**Strickwolle,
Strickbaumwolle,
Stückwolle,
Nähseide,
Litze,
Futterstoffe.**Tapisseries:**Pantoffeln
Sofa-Kissen,
Stramin-Artikel.**Passementeries:**Knöpfe,
Besätze.**Schirme:**Sonnenschirme,
Regenschirme.**Pelz-Waaren:**Muffe,
Pellerine, Kragen,
Pelz-Besätze,
Pelz-Kappen.**Aeltere, zurückgesetzte Waaren mit circa 75% Rabatt.**

20021

Gelegenheitskauf!**500 Stück Tricotkleider**in allen denkbaren Farben und Façons, **prachtvoll** ausgeführt (für Mädchen von 1 bis 10 Jahren), verkaufe per Stück **Mark 2 1/2, 4, 6 und 8.**==== **Gewöhnlicher Preis mindestens doppelt soviel.** ====**S. Süß,****6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgäßchens.**

185

6fach preisgekrönt in Jahresfrist.
Düsseldorfer Punsch- und Liqueur-Fabrik
B. MEISING, Düsseldorf.

Depot bei **Georg Bücher und J. M. Roth.**

(H. 43998)

361

Liebig's

Company's

Fleisch-Extract

aus Fray-Bentos.

10 GOLDENE MEDAILLEN u. EHRENDIPLOME 10

Nur *echt* wenn jeder Topf den Namenzug *Liebig* in *blauer Farbe* trägt.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

P. P.

Die von meinem verstorbenen Manne geführte **Wiegerei** wird in ungeförter Weise **von mir** weiter betrieben und bitte ich meine verehrte Kundschaft, mir ihre Wohlwollen zu bewahren, sowie auch fernerhin mein Geschäft mit ihrem Besuche zu beehren.

Hochachtungsvoll
Frau Chr. Diefenbach Wwe.,
 Grabenstraße 6.

10878

Mandeln	per Pfd.	Mk.	—,85,
	bei 5 Pfd.	"	—,80,
do. grosse	per Pfd.	"	—,95,
	bei 5 Pfd.	"	—,90,
do. bittere	per Pfd.	"	1,—,
	bei 5 Pfd.	"	—,95,
Citronat	per Pfd.	"	—,95,
	bei 5 Pfd.	"	—,90,
Orangeat	per Pfd.	"	—,85,
	bei 5 Pfd.	"	—,80.

Wilh. Heinr. Birek,

20996 **Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.**

= **Feinstes** =

19668

= **Confect-Mehl,** =

**Citronat,
 Mandeln,
 Rosinen,
 Corinthen,
 Ammonium,
 Vanille,**

**Orangeat,
 Haselnüsse,
 Sultaninen,
 Citronen,
 Pottasche,
 Anis**

E. Moebus,

Taunusstrasse 25.

empfehl
 Telephon 82.

Fette Passauer Gänse

liefert in jedem Quantum per Pfund zu 50 Pf. incl. Verpackung (H. 81793) **Joh. Hager in Passau.** 361

Frische Eier von eigenen Hühnern können täglich abgegeben werden. Näh. Exped. 21057

Thee

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.
 Englische Mischung " " " 2.80.
 Bei 3 Pfund franco.

ED. NESSMER,
 Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
 Hofliefl. S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 66607) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 363

Au bon goût.
Conditorei und Wiener Café
 Kirchgasse 7 und Kirchgasse 37

empfehl
Starker & Pobuda's Tafel-Chocoladen
 und Cacao-Pulver in allen Preislagen,
 auch stets frische

Pobuda's Crème-Tabletten.
 Ebenso unterhalte großes Lager in den rühmlichst bekannten und ärztlich empfohlenen

Baron Liebig's
Malto-Leguminosen-Präparaten.

Auf besonderen Wunsch eines geehrten Publikums habe ich in beiden Etablissements auch **Tassen-Ausverkauf der Malto-Leguminosen-Präparate** eröffnet, worauf hiermit die verehrten Gurgäste besonders aufmerksam mache.

Wilhelm Jumeau,
 Conditior.

19034

Feinste westphälische Mettwurst

entfertigt, empfehl
 19714 **Martin Lemp,**
 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

U
 vollstän
 eplobir
 A. S.
 Franz
 Eduar
 Ang.
 Joh.
 Wilh.
 Ap
 anerkan
 zur Be
 wuchjes
 Grin
 Gri
 G
 beseitigt
 Munde
 brach
 baden
 M. G
 versend
 in gepr
 und G
 20370
 von p
 Glyceri
 Borrät
 18652
 in groß
 teils an
 18474
 N
 und
 Saal
 N
 federu
 an, vo
 u. f. t
 Bracht
 Gemü
 von 30
 dreisw
 Neu

Reichardt's Universal-Sicherheits-Oel,

vollständig wasserhell, geruchlos und sehr sparsam brennend, zu jeder Petroleumlampe und jedem Docht verwendbar, nicht explodierbar, alle anderen Leuchtöle an Güte und Ausgiebigkeit übertreffend, empfehlen

A. Schirg, Hofl., Schillerplatz 2.
Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
Eduard Böhm, Adolphstraße 7.
Aug. Engel, Hofl., Taunusstraße 4.
Joh. Rapp, Goldgasse 2.
Wilh. Braun, Moritzstraße 21.

P. Hendrich, Dambachtal 1.
Aug. Helferich, Hofl., Bahnhofstr.
C. Reppert, Adelshausstraße 18.
Aug. Kortheuer, Nerostraße 26.
Chr. Keiper, Webergasse 34.
E. Moebus, Taunusstraße 25.

F. Blank, Bahnhofstraße.
G. Mades, Rheinstraße 36.
G. von Jan, Michelsberg 22.
J. C. Bürgener, Hellmündstraße 35.
F. Klitz, Ecke der Röder- u. Taunusstr.
C. Bender in **Sonnenberg**.

Verkaufspreis: 30 Pfennig das Liter. 6750

Man hüte sich vor geringwertigeren Oelen und achte daher genau auf obenverzeichnete Verkaufsfirmen.

Apotheker Grimme's Saarbalsam,

anerkannt bestes Mittel gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Beseitigung der Schuppen und Beförderung des Haarwuchses, à Flacon Mk. 2.

Grimme's antiseptisches Mundwasser, à Flacon Mk. 1.20,

Grimme's antiseptisches Zahnpulver,
Grimme's antiseptische Zahnpasta, à Doze Mk. 1,

beseitigen jeden üblen Geruch und Geschmack, verleihen dem Munde eine angenehme Frische und schützen bei stetigem Gebrauch die Zähne vor dem Verderben. Zu haben in Wiesbaden bei **Alfred Graser**, Friseur, Webergasse 3, und **M. Gürth**, Theater-Friseur, Goldgasse 9. 20643

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packett feine Toiletteseife, in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

20370

Pfirsichblüthen-Seife,

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glyceringehalt eine zarte, geschmeidige, blendendweiße Haut. Borräthig à Packet (enthaltend 3 Stück) 40 Pf. bei 18652

A. Berling, gr. Burastraße 12.

Schmiedeeiserne, transportable

Kochherde

in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück, stets an Lager.

M. Frorath, Eisenwaren-Handlung,
Kirchgasse 2c.

18474

Rußbaumpolirte Bettstellen, Kommoden und Küchenschränke billig zu verkaufen Saalgasse 16. 20380

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., See-grasmatrassen 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Sprungfederrahmen, Koffhaarmatrassen, Sopha's von 38 Mk. an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke u. s. w. Kirchgasse 22, Etb. 2253

Ein Hund,

Brachteremplar, fein dressirt, apportirt, trägt der Hausfrau den Gemüsekorb nach Hause, sehr wachsam, repräsentirt einen Werth von 300 Mark. Derselbe ist noch nicht zwei Jahre alt und preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21055

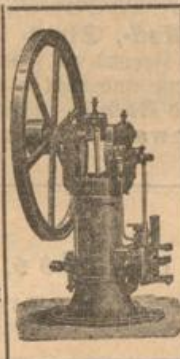
Neues Ofenrohr billig zu verkaufen Hochstraße 24. 20789

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz.

Otto's neuer Motor, d. Patente geschützt.

Billigste und bequemste Betriebskraft in liegender und stehender Anordnung von 1/2 bis 100 Pferdekraft.

20,000 Exemplare mit über 60,000 Pferdekraft im Betrieb.



Dauerhafteste Construction, geringster Gasverbrauch, keine Gefahr, keine beständige Wartung, kein lästiges Geräusch, Kraft stets zur Hand. Auf jedem Stockwerk ohne polizeiliche Erlaubnis aufstellbar.

Höchst prämiirt auf allen Ausstellungen.

General-Vertreter: 16687

Faas & Dyckerhoff, Mannheim
und **Frankfurt a. M.**

Holz, Kohlen, Briquetts,

Lohkuchen etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

6571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrißstraße.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** zu **Diebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . . à Mk. 14.50	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant.
Ia Stückkohlen à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte) à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte) à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**, Kirchgasse 2. 10956

Verschiedene sprechende Papageien und amerikanische Vögel sind zu verkaufen Saalgasse 10. 21088

Ball-Strümpfe in den modernsten Farben empfiehlt in reicher Auswahl von

20 Pf. an

No. 5 **Carl Claes,** **Rheinstrasse.**

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse Rosenthal & David,
No. 38. Herren-Bazar.

Große Auswahl in **Rock-, Strick- und Häfel-Wolle, Corsets** neuester Façons mit Fischbein und Uhrfedern, **Taschentüchern** in weiß und bunt in Cartons, sowie alle Arten **Kurzwaaren und Knöpfe** empfiehlt zu den billigsten Preisen **Elise Grünwald, 26 Lannusstraße 26. 2096g**

Steuerlos.

Ein Genrebild aus der Gesellschaft von G. v. Söyendorff-Grabowski. (Schluß.)

„Sprechen Sie, wenn es Ihnen Erleichterung gewährt,“ sagte sie sanft.

Und er sprach. Aber schon die ersten an sich einfachen Worte seiner Enthüllungen waren derart, daß sie Hertha auf das Höchste erschreckten und verwirrten.

„Ich bin Wolfgang Blankart,“ sagte er, „der vornehme Vagabund, welchen Sie jüngst mit so grausamer Strenge gerichtet haben!“

Secundenlang pochte ihr Herz, als wolle es zerpringen und es legte sich wie Rebel über ihre Augen. Sie vermochte nichts zu entgegnen und er fuhr fort:

„Ich fand einmal, dort oben auf der Vertrauensklippe, ein Skizzenbuch — und darin ein kleines, trauriges Bild, welches mich mächtig bewegte. Dieses Bild trägt die Schuld an allem Folgenden. Ich empfand das lebhafteste Verlangen nach einer Begegnung mit der Eigenthümerin der Skizzenmappe und ersann zu diesem Zweck den — (allerdings wieder Blankart'schen, das heißt abenteuerlichen) — Plan der Verkleidung. Mein Wille geschah: ich sah und hörte Sie — um gleichzeitig mein eigenes Verdammungsurtheil von Ihren Lippen zu vernehmen! Dasselbe erschien mir zuerst — ich gestehe es offen — in hohem Grade hart und ungerecht. Es erregte meinen Zorn, daß ein fremdes Weib sich zur Richterin über mein Thun aufzuwerfen und sogar die Vorgänge in meinem Innern in's Bereich seines kritischen Secirmessers zu ziehen wagte! Später, bei ruhigerer Betrachtung, lernte ich Ihre Worte anders ansehen. Es ist in der That so: ich habe Zeit und Kraft vergeudet. Abenteuer und Wagnisse wie jene, bei welchen ich unzählige Mal meine Existenz auf's Spiel setzte, dürfen nicht der ernsteste, ja einzige Lebenszweck eines Mannes sein. Sie haben auch darin recht: ein solches Leben gibt weder Freude noch Frieden! Ich empfand es in einsamen Momenten bisweilen recht intensiv, aber der Himmel weiß, wann und ob ich, ohne diesen Bedruf von Ihren Lippen, jemals dahin gelangt wäre, darüber zur Klarheit zu kommen und die Möglichkeit einer Umgestaltung meines Schicksals in's Auge zu fassen. Zur Entschuldigung oder Beschönigung meines Irregehens läßt sich nichts sagen als vielleicht das Eine: ich wuchs als Waise,

ohne Liebe, unter fremden Augen empor; innerlich heimatlos, gleichsam prädestinirt zum »Zigeuner«. Was ich sah und lernte — nun, Sie kennen vielleicht meinen Vormund und Erzieher, Volkto Blankart, dem Kufe nach, und wissen, daß man ihn den »deutschen Mazarpa« nannte.“

Er hielt einen Augenblick inne, erschüttert in trübe Erinnerungen verloren. Hertha, welche sich indeffen völlig gefaßt und in die Situation gefunden hatte, unterbrach das Schweigen mit ihrer weichen, ruhigen Stimme: „Ein Mann sollte niemals den Verhältnissen die Schuld aufbürden, wenn er die ihm verliehene Kraft und Freiheit des Handelns falsch angewandt oder schlecht ausgenutzt hat,“ sagte sie. „Er trägt sein Schicksal — nicht selten auch, wie in Ihrem Fall, dasjenige vieler Anderer — in der eigenen Hand.“

Wolfgang Blankart neigte ernsthaft zustimmend das Haupt. „Ich empfinde das jetzt auch und werde — bei dem guten Geiste, welcher mir zur Erkenntniß verhalf, sei's geschworen! — durch die That zu beweisen versuchen, daß ich nicht ganz der Charakter- und gesinnungslose Schwächling bin, den Sie heute noch in mir sehen!“

Sie reichte ihm schweigend die Hand. Ein wunderschönes, warmes Freudengefühl bewegte ihr Herz. Es war so feierlich still ringsumher; die weite, schimmernde See lag ganz einsam da unter dem klaren Sommerhimmel; nur ein paar dicht über ihren Häuptern hinstreichende Möven vernahmten das Gelübde und trugen es weiter. Lange Zeit ward kein Wort gesprochen. Lautlos zog der Nachen seine Silberspur durch die Fluth. Endlich begann Blankart wieder: „Ich werde nun jene dicht über Ihren Zimmern im Strand-Hotel nicht erst beziehen, sondern diesen Ort verlassen, wie ich ihn aufsuchte — unbemerkt.“

„Und wohin gehen?“ fragte sie leise.

„Nach Blankart'sberg; auf dem directesten Wege . . . Ich vermag Ihnen heute noch nicht zu danken, wie ich es möchte — auch nicht zu sagen, wann wir einander wiedersehen werden, da letzteres von dem Erfolge meiner Bestrebungen, Versäumtes nachzuholen, abhängt. Nicht eher als bis ich mir »mit dem Schwerte des Eroberers meinen Weg gebahnt« und eine Position in der Welt der ehrlichen Arbeit errungen habe, will ich Ihnen wieder nahen. Vertrauen Sie meinem Willen und Können, Fräulein Hertha?“

Eine leise, warme Röthe stieg in ihre Wangen. „Ich glaube, ich darf es!“ entgegnete sie, seinen ernsthaft forschenden Blick voll und freundlich erwidern. „Meine wärmsten Wünsche werden immer mit Ihnen sein.“

„Geben Sie mir noch Etwas mit auf den Weg: jenes »steuerlose Boot« aus Ihrer Skizzenmappe,“ bat er. „Habe ich doch längst erkannt, daß die traurige Allegorie zum Mindesten eben so sehr auf mein zweck- und haltloses Dasein als auf das Ihre, dem es nur an der Macht zur freien Bethätigung der ihm innewohnenden Willenskraft und Seelenstärke fehlt — Anwendung findet. Ich werde das Bild in Ehren halten und dereinst in Ihre Hände zurückerlegen, nachdem ich mein eigenes, bisher den Zufallswinden preisgegebenes Lebensfahrzeug mit sicherer Hand zu steuern gelernt!“

So schieden sie — inmitten dieser einsamen, friedenvollen Felsenwelt. Und danach ging der Eine wie der Andere zurück in ein Leben, von welchem sie wußten, daß es bis in eine ungewisse Zukunft hin »Kampf« bedeute. Aber diese Stunde hatte ihnen etwas Eigenes, durch Zeit und Schicksal Unzerstörbares geschenkt —: dem Manne ein ernstes Streben, dem Weibe eine stille, köstliche Hoffnung — Beiden ein Ziel, dem ihr Lebenscompas zugewendet war.

Heute ist das alterstgraue Blankart'sberg die Heimstätte des Glückes. Wolfgang Blankart hat sein Gelübde gehalten und danach die stillharrende Freundin von den Ketten befreit, welche ihre besten Kräfte und Fähigkeiten so lange niedergehalten. Jetzt gehen sie mit einander die von ihm gebahnten Wege, ernten miteinander die Segnungen des Fleißes und treuer Pflichterfüllung.

So oft aber an stillen Abenden der Vergangenheit gedacht wird, suchen Hertha's Augen die kleine, über des Gatten Arbeitstisch hängende Kreidefessige, und sie sagt sich immer wieder mit dankerfülltem Herzen: „Nicht mehr steuerlos!“

Bekanntmachung.

Bei der dritten Verloosung behufs Rückzahlung auf die 4% Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3,088,200 Mk. sind folgende Anleihecheine gezogen worden:

Buchst. P. à 200 Mk. No. 27, 201, 270, 489, 552, 601 u. 720.

Buchst. Q. à 500 Mk. No. 14, 34, 123, 199, 262, 283, 284, 399, 503, 550, 671 und 763.

Buchst. R. à 1000 Mk. No. 66, 162, 212, 357, 462, 663, 726, 912, 967, 991, 1019, 1093, 1102, 1113 und 1148.

Buchst. S. à 200 Mk. No. 4, 126, 287, 360 und 434.

Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1887 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse, bei dem Bankhause S. Bleichröder zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus den früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Buchst. Q. No. 532, 756 und 806, Buchst. R. No. 858 und Buchst. S. No. 165.

Wiesbaden, 7. December 1886. Der Oberbürgermeister. v. Zell

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag den 11. December Abends 6 Uhr in der Turnhalle der höheren Töchter Schule:

1) Vortrag des Herrn Landescultur-Inspectors Dr. Klaas aus Darmstadt.

2) Pflanzen-Verloosung.

287

Der Vorstand.

Total-Gewerbeverein.

Heute Samstag den 11. December Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Directors Michaelis in dem Gewerbeschulgebäude über: „Die geistige Entwicklung im Thierreich“, wozu die Mitglieder des Vereins und deren Angehörige freundlichst eingeladen werden.

104

Der Vorstand: Chr. Gaab.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Monats-Versammlung

heute Samstag den 11. December Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“.

Der Vorstand.

Bücherausgabe 8 1/2 Uhr.

147

Gemeinsame Ortskrankenkasse zu Wiesbaden.

Die diesjährige 2. ordentliche General-Versammlung findet Sonntag den 19. December Nachmittags 2 Uhr im Rathhause, Marktstraße 16, statt.

Tagesordnung: 1) Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1886; 2) Neuwahl für den Kassenvorstand; 3) Anträge des Vorstandes wegen Abänderung des Kassenstatuts.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

53

Der Kassenvorstand.

Weihnachts-Ausstellung.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle: Gebet-, Gesang-, Erbauungs-, Bilder-, Märchen- und Erzählungsbücher, Heiligenlegende, Rosenkränze, Cruzifixe mit und ohne Glasplatten, Heiligenfiguren, Bilder mit und ohne Rahmen, Weihnachtskrippen, einzelne Thiere, Engel, Schreibmaterialien u. dergl., Alles in größter Auswahl.

Wiesbaden.

K. Molzberger's
Buchhandlung.

21063

Literarische Festgeschenke.

Photographien und Stahlstiche

zu billigen Preisen.

Moritz & Münzel,

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,

32 Wilhelmstraße 32.

18979

C. Schellenberg, Goldgasse No. 4.

Materialien-Magazin

für Architekten, Zeichner, Geometer offerirt in grösster Auswahl

Reisszeuge,

Reissbretter,

Winkel-Curven,

Reiss-Schienen. 18556

Wegen Aufgabe des Artikels

verkaufe ich 4fach reinleinene

Damen-Kragen,

elegante Façons per Dutzend zu 5 Mk.,

elegante Kinder-Kragen

per Dutzend 3 bis 6 Mk.

W. Thomas,

23 Webergasse 23.

267

Für Weihnachten.

Silberne Bestecke, einzelne Löffel, Trauringe, Kinder-Boutons, Armbänder, Ringe, Vorstecknadeln, Uhrketten, Colliers, Medaillons in unübertroffenen reizenden Neuheiten in grosser Auswahl zu auffallend billigen Preisen vorrätig.

Genfer Herren- & Damen-Taschenuhren

zu Fabrikpreisen mit mehrjähriger Garantie.

Altes Gold und Silber wird zu höchsten Preisen in Zahlung genommen.

Anzufertigende Gegenstände zu Weihnachten werden durch mein eigenes Arbeits-Geschäft noch prompt erledigt.

Reparaturen billigst.

Langgasse 20, **W. Engel,** Langgasse 20,

vis-à-vis

W. Engel,

vis-à-vis

dem Seifengeschäft

C. W. Poths. Gold- & Silberarbeiter.

dem Seifengeschäft

C. W. Poths.

Als Weihnachts-Geschenk

empfehle ich elegante, sehr billige Damen-Knopf- und Zugstiefel, Ballschuhe in großer Auswahl.

J. P. Schäfer,

Schwalbacherstraße 6.

21255

Eine Chaise-longue, 1 Canape, sowie Hochhaar- und Seegras-Matratzen billig zu verkaufen bei

16953

A. Leicher, Adelsheidstraße 42.

Zum Hohenzollern, Wellstr. 15.
 Empfehle einen kräftigen Mittagstisch, vorzügliches Lagerbier (Straßenbergapf per 1/2 Liter II Pf.).
 21236 Achtungsvoll **J. Merkel.**



„Zur Sonne“, Stiftstraße No. 1.
 Heute Abend: Metzelsuppe.
 21320

Gasthaus „Zur Stadt Wiesbaden“, 17 Rheinstraße 17.
 Heute Abend:



Metzelsuppe.

Morgens von 9 Uhr an:
 Quellsfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut.
 21328 Achtungsvoll **J. Gartenheyer.**



Restauration Seul, obere Webergasse.
 Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut.
 21311

Restauration Adolphshöhe.

Selbstgekelterten Apfelwein, verschiedene Biere und gute Weine. Localitäten für Vereine und Gesellschaften zur Abhaltung von Festlichkeiten. Auch steht ein Pianino zur gef. Benutzung. Billige Preise. **Adolph Schiebener. 17603**

== Zucker! ==

Gemahlener Zucker von 28 Pf. an
 Würfel-Zucker " 28 " "
 Brod-Zucker " 28 " "
 bessere Qualitäten in Auswahl.

21298 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Gebrannter Kaffee,

jederzeit frisch und naturell,
 somit ohne Ruthaten von Zucker, Fett, Syrop oder sonstigen den Kaffee im Gewichte zum Nachtheile des Publikums erschwerenden und dem Geschmache und Wohlbefommen nachtheiligen Folgen bringenden Substanzen etc., empfiehlt in reiner, vorzüglichster, ausgesuchtester Qualität zu noch billigen Preisen die

Kaffee-Handlung

und erste Wiesbadener

Kaffee-Brennerei verm. Maschinenbetrieb
 von **A. H. Linnenkohl,**
 15 Ellenbogengasse 15. 13848

12 Pf. Mandarinen 12 Pf.

21296 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Neuen Bamberger Meerrettig

empfehlen **Julius Praetorius, Samenhandl., Kirchgasse 26.**

Kanarienvögel (Garzer), gute Sänger, sowie Zuchtweibchen zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, B. r. 21330

Apotheker **Hofers** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten, auch löslicher Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke. 227**

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg.,
 ditto Hammelfleisch " " 40 " "
 Hammelkeule " " 50 " "

empfehlen **H. Mondel, Nebengasse 35. 21060**

Aechte Frankfurter Würstchen,
 „ **Gothaer Cervelatwurst,**
 „ **Pommerische Gänsebrüste,**
 I^o **Elb-Caviar** per Pfd. Mk. 2.40

in fortwährend frischen Sendungen empfiehlt 21220
Saalgasse 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse.

Neue türkische Pflaumen per Pfd. 18, 25, 30 und 40 Pfg.

Neue Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 50, 60, 80 Pfg. und 1 Mk.

20754 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss



auf dem Markt. 21227

Nachmittags: Schulgasse 4.
 Heute eintreffend: **Frische grüne Häringe** zum Backen, **Cablian** im Ausschnitt, **prima Egmonder Schellfische**, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpsen**, **Zander**, **Blauföhlen** und **Lachsforellen** aus dem Bodensee, **prima rothfleischigen Salm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., sowie feinste **Lachsforellen** per Pfd. Mk. 1.50.

Büdinge und Sprotten

immer frisch empfiehlt 21293 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Gutes bürgerliches Mittagessen zu 40 Pfg. und Abendessen zu 30 Pfg. stets zu haben bei **Ludw. Sprunkel, Kirchgasse 20, Hinterhaus. 20771**

Hof Adamsthal.

Gute Speisekartoffeln per Centner 3 Mk., sowie auch mehrere Centner gute **Kochäpfel** billia abzugeben. 20687

Gute gelbe **Chili-Kartoffeln** werden in jedem Quantum per Centner zu 2 Mk. 50 Pfg. frei in's Haus geliefert.

Hof Armada b. Schierstein a. Rh. **V. Henn. 19655**
Äpfel und Nüsse zu haben Herrmühlgasse 9. 2946

Eine vollständige, reichhaltige **Spezereiladen-Einrichtung** mit sämtlichem Zubehör, sowie ein **Fülllöfchen** mit **Hohr** billig zu verkaufen. **Räh. Schlachthausstraße 1. 19856**

Ein vollständiges, neues **Bett, Deckbetten und Kissen** billig abzugeben bei **H. Gassmann, Tapetirer, kleine Schwalbacherstraße 5, Barterre. 20135**

Kirchhofgasse 2, 2. Stock rechts, ist eine gute, alte **Geige** nebst vollständiger **Donclar'scher Musikschule**, sowie eine **Rither** zu verkaufen. 21068

Ein gut erhaltener **Pelzrock** zu verkaufen **Räh. Kranzplatz 3. 19358**



Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.
Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.
Dr. Kochs' Pepton-Biscuits.

Vorräthig in Wiesbaden bei: (41) 21

W. H. Birek,
Ed. Böhm,
Fz. Blank, Col. & Delic.,
Georg Bücher Jr.,
Heinr. Eifert,
Wilh. Jumeau,
J. C. Keiper,
Gg. Mades,

F. A. Müller,
J. M. Roth,
C. Schellenberg,
 Amts-Apotheke,
A. Schirg, Kgl. Hofl.,
H. J. Viehoever
 und bei
Ad. Wirth, Colonialw.

Alle Sorten **Wurstwaaren** in täglich frischer
 Sendung, sowie das Herrichten von kalten Platten em-
 pfehl. bestens
A. Schott, Mauergerasse 19. 21308

Vorzügliches Sauerkraut

per Pfd. 18 Pfg.
J. Rapp, Goldgasse 2. 21292

Täglich frisch:

Kieler Bückinge (große Fische) p. St. 10 Pfg.,
Sprotten per Pfund 80 Pfg.

bei **C. W. Leber, Saalgaſſe 2, 21221**
 Ecke der Webergaſſe.

Eine der ältesten deutschen Lebensversicherungs-
 Gesellschaften sucht für den Regierungsbezirk
 Wiesbaden einen tüchtigen, in den besseren
 Kreisen eingeführten **Acquisition-Beamten**,
 welcher bei nachgewiesener Leistungsfähigkeit event.
 als **General-Agent** Anstellung finden kann. Cautions-
 fähige Bewerber wollen ihre Offerten unter Beifügung eines
 kurzen Lebenslaufes gefälligst unter **N. 1067** an die Annoncen-
 Expedition von **Haasenstein & Vogler in Cassel**
 einschicken. (H. 64099 k.) 364

Heirath.

Eine wirtschaftliche, gebildete Dame im Alter von 25 Jahren
 sucht die Bekanntschaft eines gut situirten, gebildeten Herrn zu
 machen. Discretion Ehrensache. Offerten unter **H. K. 1000**
 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21285

Eine Dame, Inhaberin einer feinen Zahnpraxis,
 wünscht sich mit e. vorurtheilsfreien Arzt oder Zahnarzt
 (auch Wittwer) zu verheirathen. Gef. Adressen erbeten
 unter **K. L. 369** an die Annoncen-Exped. von **Haasen-
 stein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 65642) 364

Eine geübte Friseurin wünscht unter becheidenen Ansprüchen
 noch einige Damen anzunehmen. Näh. Nerostraße 32, Bort. 20755
 Eine Frau sucht Beschäftigung im Feinen **Weißzeugnähren**,
Gebildstopfen und allen häuslichen Näharbeiten pro
 Tag 1 Mk. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 21210

Verloren, gefunden etc.

Bapagei entflohen.

Kinderlohn **Adelheidsstraße 8, II. 21333**
 Der jetzige Besitzer des entlaufenen **mausgrauen Katers**
 wird ersucht, denselben sofort an seinen Eigentümer
 Langgasse 48 zurückzubringen. 21316

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
 Mittwoch Nacht nach kurzem Krankenlager unser lieber
 Gatte und Vater,

Adolph Schwan,

sankt dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **heute Samstag** Nachmittags
 3 Uhr vom **Leichenhause** aus statt. 21318

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung,
 daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben,
 7 Jahre alten Sohn, **Georg Fischer**, am Mittwoch
 Nachmittags zu sich zu rufen. 21313

Im Namen der trauernden Eltern und Geschwister:

J. Fischer.

Die Beerdigung findet **heute Samstag** Vormittags
 11 Uhr vom Trauerhause, Schiersteinerweg 7, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
 Nachricht, daß am Mittwoch Nachmittags 4 Uhr unser
 innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Onkel und Schwieger-
 vater, der Maurer **Philipp Jeckel**, nach langem,
 schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag den 12. December Vor-
 mittags 11 Uhr vom Sterbehause, Clarenthal No. 1,
 aus statt. 21282

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Theilnahme
 bei Gelegenheit des Todes unseres guten, unvergess-
 lichen Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Neffen,
 Schwagers und Onkels,

August Helfferich,

dankt im Namen der trauernden Hinterbliebenen
 bestens

Die tiefgebeugte Gattin:

Helene Helfferich,
 geb. **Dahlen.**

Wiesbaden, den 10. December 1886. 21075

Reparaturen an Metal-Lurusachen, Wiederberggold. u. Ver-
 silb., Wiederherstellung von **Salon-Lüstres**, Bronciren u. dgl.
 werden solid u. bei bill. Berechnung ausgef. Hochstätte 16 21274

Ein großer, feuerfester **Kassenschrank**
 zu verkaufen. Näh. Expedition. 21259

2 große, fast noch neue, mit Perlmutter eingelegte **Präsentir-
 brettler** zu verkaufen **Waldmühlstraße 10, Gartenhaus. 21254**
Karlstraße 5, II. r., antike Kommode (Rococco) z. vk. 20742

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 101



21250

Berta's Hausstands-Thee schmeckt zu allen Speisen vorzüglich, wirkt appetit-reizend aber nicht erbitzend und liefert deshalb zu jeder Jahreszeit ein angenehmes Getränk. Packete von 50, 100 u. 500 Grm. pr. 1/2 Kilo Nr. 516 A 2,85, Nr. 500 A 3,45, Nr. 617 A 3,95, Nr. 916 A 4,45, Nr. 970 A 4,85 pr. Kiste 3 Kilo, in eleganter Verpackung.

Berta's Karawanen-Thee schmeckt ausserordentlich pikant; pr. 100 Grm.-Büchse Nr. 816 80 A, Nr. 864 100 A, Nr. 724 120 A pr. Kiste 2 Kilo.

Berta's Frühstücks-Thee, Pecco-Blüthen Souchong, beste Marke, schmeckt besonders zu kalten Speisen, pr. Kiste 1 Kilo A 8,50.

In Wiesbaden bei:

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7.

Hch. Eifert, Neugasse 24.

F. Frick, Ecke Oranien-Rheinstr. 44.

P. Hendrich, Dambachthal 1.

L. Kimmel, Ecke Röder-Nerostr. 46.

F. Klitz, Ecke Taunus-Röderstr.

M. Lemp, E. Friedr.-Schwalb.-Str.

A. H. Linnenkohl, Ellenbogeng.

C. Linnenkohl, Moritzstrasse 38.

Carl Petry, Hirschgraben.

A. Schirg, Kgl. Hofl., Schillerplatz.

J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe einen Theil des Vorraths zu herabgesetzten Preisen ab.

Patent-Faltenkoffer von Leder und Stoffen, **Taschen** mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neuestes Muster in **Schultaschen, Ranzen, Mappen, Hosenträgern, Portemonnaies, Etuis** etc.

Fr. Krohmann, Sattler,
Häfnergasse 10.

20556

Großer Weihnachts-Ausverkauf

in
Anaben-Garderoben und Herren-Schlafrocken

zu anhergewöhnlich ermäßigten Preisen eröffnet. Jedermann überzeuge sich davon bei

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34,

vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“.

21279

Hotel Victoria.

Morgen Sonntag den 12. December Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80.

Entrée à Person 30 Pf.

Wein, Bier und Restauration à la carte. 20555

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28. 19581

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts!!

Da ich mich an einem anderen Unternehmen beteiligen will, so verkaufe vollständig aus.

Spielwaaren in größter Auswahl, Galanterie- u. Gebrauchs-Artikel, Holz-Küchengeräthe und Korbwaaren, Photographie-Rahmen, Vorhänden, Kragen, Schürze, Uhretetten, Hosenträger, Portemonnaies, Kämme, Strümpfe, Taschen, Schulranzen u. s. f. u. s. f. zum Fabrikpreis.

18825

C. Fischer, Metzgergasse 14.

Elsässer Zengreste nach Gewicht



Schutzmarke.

in Satin, Kattun und Battist zu Buppenkleidern, Möbelstoffreste zu Handarbeiten u. s. w. in großer Auswahl im 19424

Elsässer Zeugladen

von

Karl Perrot

(aus Elsf),

Wiesbaden,

4 große Burgstraße 4.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle in größter Auswahl: Schlittschuhe, Schlitten, Ofenschirme aus Blech und auch die neueste Sorte aus soliden Holzstäben, Waagen, Fleischhackmaschinen, Cassetten, Brotschneidemaschinen, sowie viele andere nützliche Gebrauchsartikel für Küche und Haus.

21271

L. D. Jung, Langgasse 9.

Costume

von den elegantesten bis zu den einfachsten werden billig und schnell angefertigt Nerostraße 9, 2 Tr. 20892

Abzugeben 1/4 Theater-Abonnement (1. Rangloge) Dogheimerstraße 44. 20686

Von Mk. 3.90 Holz-Schaukelpferde, feine Fell-Pferde, Kinder-Velocipedes. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20031

Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr dauerhaftem Madapolam, mit leinener Brust
das Stück 4 Mk.
Garantie für besten Sitz und solide Arbeit.

Julius Heymann,

Langgasse 32.

Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32.

21037

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Ausgaben.

Abonnements-Bestellungen für das am 1. Januar beginnende neue Quartal werden bei unterzeichneter Agentur entgegen genommen.

Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt Mk. 8.25.

Neu zugehende Abonnenten erhalten die Zeitung gratis bis Ende des Jahres, ebenso wird den Abonnenten für das erste Quartal der **Börsenkalender** pro 1887 gratis geliefert.

Neu zugehende Abonnenten erhalten auf Verlangen den bis jetzt erschienenen Theil des Original-Romans: „Empor“, von Rudolf Elcho, gratis nachgeliefert.

Inserate: 85 Pfennig die Colonelzeile.

Wiesbaden, im December 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofgasse 2 (Langgasse 26).

21263

Wir machen auf einen grossen Posten

Taschentücher,

= weiss und bunt, =

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** aufmerksam.

Das **Einsticken** von Monogramms besorgen wir rasch und billig.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Lampen = Lager.

Empfehle sehr billig Patent-, Tisch- und Hänge-Lampen, sowie alle Haushaltungs- Gegenstände, emaillierte und verzinnete Kochgeschirre.

Carl Koch, Ellenbogengasse 5.

Ein **Lehuseffel** aus geschmittenem Holze mit schöner Stückeri und dazu passendem **Teppich**, sowie eine Partie sehr guterhaltener **Herrenkleider** zu verkaufen Louisenstrasse 17. 20661

Wegen Räumung Ausverkauf

besten Qualität **Corsetts** zu jedem annehmbaren Preis, **Rüschen**, hochfein, zu und unterm Einkaufspreis, ein **Nest Sattel** stannend billig.

Specialität:

Anfertigung und Lager von

Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche.

Lager in **Strickwolle**.

Nach auswärts schnellste Effectuirung. Streng reelle Preise.

F. E. Hübotter,

20842

Deutscher Hof, Goldgasse 2a, Deutscher Hof.

Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

Simon Meyer,

252

17 Langgasse 17.

Reise-Decken, Plaids

von Mk. 10.50 bis zu den **hochfeinsten** Qualitäten,

wollene **Bett-Decken**,

Jacquard, weiss, grau und roth,

Pferde-Decken (blau), Deckenstoff,

ostin. Foulards, Westenstoffe

empfehlen in grosser Auswahl

Tuch-Handlung von **H. Lugenbühl,**

6 kleine Burgstrasse 6.

21180

Regenschirme

in unübertrefflich, reicher Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen die **Schirm-Fabrik** von

Geschwister Brichta,

20318

Langgasse 31.

Paletot mit Blüschbesatz 20 Mk., **Pelz und Wuff** 10 Mk., zu verkaufen. Näh. Expedition. 21252

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im Mode-Geschäft von Frau **Weygandt**, Langgasse 8. 21270

Ein **Kind besserer Herkunft** wird in gewissenhafte Pflege oder zur gänzlichen Erziehung angenommen. Näh. Exp. 3976

Ein nicht zu kleines **Kind** findet gute Pflege. Näheres Exped. d. Bl. 20189

Ein **Kind** wird auf's Land in gute Pflege genommen. Bei wem? erfährt man in der Exped. d. Bl. 20951

Eine gesunde **Frau** wünscht ein **Kind** mitzumillen. Näh. Steingasse 25, eine **Stiege hoch**.

Unterricht.

Gramm. Unterricht in **Latein, Griechisch, Französisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwebergasse 41. 17146

Leçon de français d'une institutrice française

Marie de Boxel, Häfnergasse 10, I. 19 44

Lessons in English gram. and convers. by an English lady. Näheres bei Buchhändler **Jurany & Hensel**, Langgasse. 69

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen Näh. Exped. 2959

Villa dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Socius, ein stiller, mit geringem Capital, zur Ausbeutung eines Patents zur Herstellung eines Gebrauchsartikels, mit nachweisl. hoher Rendite, von einem bereits bestehenden Confortium gesucht. Gef. Ant. sub **Socius 60** befördert die Exped. d. Bl. 21239

Eine gangbare **Wirthschaft** in guter Lage an einem cautionsfähigen Wirth zum 1. Januar zu vermieten. Offerten unter **W. W. 99** an die Exped. d. Bl. 21130

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21328

Bäckerei.

Eine seit **45 Jahren** ständig betriebene **Bäckerei** in guter Lage ist **Verhältnisse halber billig** zu vermieten. Näh. Exped. 21125

Ein kleines, rentables **Geschäft** ist für sofort oder später abzugeben. Für einzelne Dame auch sehr passend. Gef. Offerten unter **B. W. 14** an die Exped. erbeten. 21305

Eine prima erste Hypothek von **12,000 Mark** wird zum 1. Januar 1887 zu 4% zu cediren gesucht. Offerten von Selbstrestantanten unter **F. E. 55** an die Exped. erbeten. 21159

Auf gute zweite Hypothek wird ein Kapital von **22,000 M.** zu 5% auf ein hiesiges Haus per Ende Januar zu leihen gesucht. Offerten unter **Chiffer A. Z. 22** gütigt in der Exped. d. Bl. erbeten. 21088

48,000 M. als erste Hypothek auf ein Haus nahe bei Wiesbaden gesucht. Offerten unter **A. E. 209** an die Exp. 21330

Dringende Bitte.

40 Mark werden von einem Fräulein zu leihen gesucht. **N. E. 3-400,000 M.** auf 1. Hypothek 60% auf die feldgerichtliche Lage zu 4% in Betragen von 100,000 M. an auszuliehen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 20275

50-70,000 M. sind in erster Hypothek zu 4% auf ein gutes Object ganz oder getheilt auszuliehen. Angebote unter **B. Z. 45** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21281

50-60,000, 30-40,000 M. auf erste Hypothek zu 4% auszuliehen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 18703

6000 M. zum 15. Februar auszuliehen. R. Exped. 21334

20-25,000 M. auf Nach. auszl. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 19442

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein **Fräulein**, das Nähen und Zuschneiden erlernt hat, sucht Stelle bei einer Näherin. Näh. Schwalbacherstraße 9, S. 21151

Eine alleinstehende Person sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Lehrstraße 2a. 21278

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Helmerstraße 19, Hinterhaus, Dachlogis. 21252

Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Jungfern, Bonnen, Mädchen für allein, Diener und Kutscher durch das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 21121

Eine Köchin, welche auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Näh. Mainzerstraße 22. 21260

Empfehle sogleich 1 Restaurationsköchin, 1 Herrschaftsköchin, 1 h. Hausm. 1 Ladnerin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 21330

Eine feinschöne Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, sucht Ausschulstelle. Näh. Moritzstraße 40, 3 Tr. r. 21315

Ein anständiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Geisbergstraße 26. 21183

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, jezt noch außerhalb in Stelle, sucht vom 28. d. Mts. ab Stelle als Mädchen allein. Näheres durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 21339

Ein **Bursche** vom Lande sucht per sofort oder Weihnachten Stelle als Hausbursche. Näh. Exped. 20769

Diener-Stelle wird von einer jezt auswärts wohnenden, hohen Herrschaft für ihren jüngeren, gut angelegenen Diener per 15. Januar, event. auch früher gesucht. Näh. durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 21339

Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie sofort gesucht bei **Bina Bär**, Putz- u. Modewaarengeschäft, Langgasse 41. 20977

Geübte Nadirerinnen

werden gesucht bei **Georg Pfaff**, Staniol- & Metallspindel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 20812

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, welches gut melken kann, gesucht. Näh. Rheinstraße 40. 20545

Ein Mädchen, welches melken kann, auf sofort gesucht Feldstraße 17. 20975

Gesucht ein braves Mädchen für alle Hausarbeit bei **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15 im Laden. 21089

Eine zuverlässige **Kinderfrau** oder **Kindermädchen** für sofort nach auswärts gesucht **Diebriehstraße 4a**. 21243

Ein Dienstmädchen gesucht **Mühlgasse 13 II**. 21283

Ein Mädchen, welches fein bürgerl. kochen kann, zu einer Dame gesucht durch **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 21339

Offene Stellen aller Branch. bringt der wöchentlich erscheinende „Deutsche Central-Stellen-Anzeiger“ in 6 Sprachen a. N. stets in größter Anzahl. Probe-Nr. gratis. Die Aufnahme off. Stellen jed. Art erfolgt kostenfrei. (H. 71908) 352

Buchhalter, gewandter, selbstständiger Arbeiter, zu baldigem Eintritt gesucht. Näh. sub **D. T. 150** postl. 21206

Ein **Arbeiter**, der längere Zeit in einer **Staniol-Fabrik** gearbeitet hat und mit der Fabrikation vertraut ist, findet eine gut bezahlte Aufstellung in der Schweiz. Anmeldungen nimmt entgegen unter **Chiffre R. 909** die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse**, Zürich. (M. 6685 Z.) 367

Ein Junge kann die **Bäckerei** erlernen **Häfnergasse 7** bei **Bäcker Witz**. 21215

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht bei **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15 im Laden. 21088

Ausländer gesucht von **Rud. Bechtold & Comp**, Louisenstraße 33. 21319

Zur silbernen Hochzeit

senden wir der Familie **Friedrich Bergmann** die herzlichsten Glückwünsche.
21289 **C. F. W. S. G. H.**

Ein schöner Kinderwagen, 1 Sitzwagen, 1 Kinderstühlchen und 1 Kaufladen zu verkaufen gr. Burgstr. 3, II. 20979

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

 Zu mieten gesucht eine Villa oder Haus von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör. Offerten sub **M. T. 20** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 20604

Eine ruhige Familie (3 Pers.) sucht zum 1. April eine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche nebst Zubehör in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe sub **M. L. 8** an die Exped. d. Bl.

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preis-Angabe sub **P. W. 30** an die Exped. erbeten. 21194

Ein junger Beamter sucht ein möbliertes Zimmer, am liebsten mit Pension. Offerten mit Preisangabe hauptpostlagernd sub **A. B. 202**. 21288

Dauernd oder für die Nachmittagsstunden von 4-10 Uhr sucht ein Herr ein ungenirtes, möbliertes Zimmer, am liebsten Parterre. Offerten unter **X. P. 32** an die Exped. 21322

Ein ungenirtes, Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, auch in den äußeren Stadttheilen, möbliert, sucht ein Herr. Offerten unter „**Arca**“ an die Exped. erbeten. 21325

Angebote:

Abelheidstraße 42 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer, Küche und Mansarden, per 1. April 1887 zu vermieten. 21069

Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Villa Alexandrastraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 14325

Gr. Burgstraße 4, I, möbl. Zimmer, auch Pension. 20550

Große Burgstraße 7, 2 Treppen, 2 fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 19524

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2-4 Uhr. 20622

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möblierte Zimmer frei geworden. 18722

Friedrichstraße 21, Parterre, ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche zu vermieten. 21273

Sahnstraße 1, Parterre, gut möbl. Zimmer zu verm. 21090

Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Mainzerstraße 6a, Parterre und Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau **Dr. Philipps**. 19751

Koritzstraße 6, 2. Etage I, ein auch zwei meinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837

Philippstraße 9, II, (in gebildeter Familie) möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 16839

Rheinstraße 51, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons u., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Balramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Balramstraße 32 sind mehrere Wohnungen (neu hergerichtet) per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst bei Frau **Eichmann**. 20976

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Wegzugshalber

ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern mit allem Zubehör zum 1. April 1887 ev. nt. früher zu vermieten. Näheres Adolfsallee 20, 3 Treppen hoch. 20532

Zu der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres bei **Jurany & Hensel**. 7910

Möblierte Wohnung

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 15825

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, am Kochbrunnenplatz und der Trinkhalle, zu vermieten. 10396

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Kleine möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 20799

Wohn- & Schlafzimmer, möbl., preisw. z. v. Friedrichstraße 10, 2 Tr. rechts. 21265

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6808

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 20699

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Pianino an einen oder zwei Herren billig zu verm. Bleichstraße 10, 1 Tr. 20450

Möbl. Zimmer zu verm. A. Schwalbacherstr. 1a, 1 St. 21197

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten H. Webergasse 10. 21173

Ein schön möbliertes Zimmer ist billig sofort oder später zu vermieten Walramstraße 26, Parterre. 20072

Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Grabenstraße 12, 2 Stiegen. 20852

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 15866

Ein hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. Walramstr. 25. 19531

In einem fein und comfortable eingerichteten Hause **bester Lage** sind zwei nach vorn gelegene elegante Zimmer mit Porzellanöfen unmöbliert an einen einzelnen Herrn auf 1. April zu vermieten. Schriftliche Anfragen unter **R. F.** gefälligst an die Annoncen-Expedition der **Edmund Rodrian'schen Hof-Buchhandlung** zu richten. 54

Ein möbl. Mansardzimmer zu verm. Dambachthal 6a. 21284

Zu Biebrich a. Rh. ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, preiswürdig auf gleich zu vermieten. Näheres Rheinstraße 20, 1 Treppe. Eben-dasselbst sind große, trockene Lagerräume zu verm. 22706

Dr. phil. B. Thiel's Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6,
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

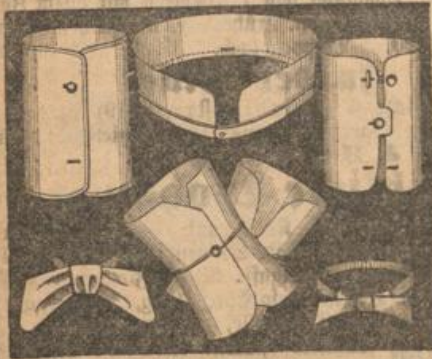
Zur Ball-Saison und zu Weihnachts-Geschenken

empfehle als staunend billig:

- 1) **Einen Posten sächsischer Spitzen** in 80 bis 110 Ctm. Höhe zu Mt. 1.50, 1.90, 2.30 u. s. w. per Meter,
- 2) **desgl. schmälere**, 6 bis 50 Ctm. hoch, zu 18 bis 95 Pf. per Meter,
- 3) dazu sich eignend **Atlasse**, 60 Ctm. breit, in brillanten Abendfarben Mt. 1.80 per Meter,
- 4) **Filet-Gulpure-Spitzen**, weiß, zu Handarbeiten, Decken und Schürzen, auch farbig durchzogen.

Wilh. Weber, 3 gr. Burgstraße 3, Spitzen-Geschäft.

21047



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten
zu
aussergewöhnlich
billigen
Preisen
empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Kinder-Kochherde

nebst dazu gehörige Kochgeschirren von 1 Mt. bis 30 Mt. das Stück empfiehlt

21272

L. D. Jung, Langgasse 9.

Schulranzen in größter Auswahl von 1 Mark an
Wegberggasse 37, u. d. Goldgasse. 20720

Aus dem Reiche.

* (Der Prinz-Regent von Bayern) empfing am Donnerstag Abend die in Berlin anwesenden bayerischen Reichstags-Abgeordneten. Er sagte, nachdem er jeden Einzel begrüßt, zu Allen gewendet, er hoffe, sie würden eine baldige Entscheidung über die Militär-Vorlage fördern. Sein Wunsch sei die Entscheidung in dem Sinne, in welchem die Vorlage gemacht sei, zum Wohle des deutschen Vaterlandes und des bayerischen Landes und Volkes, welches er über Alles liebe. Der Vizepräsident des Reichstags, v. Franckenstein, erwiderte, die Vorlage würde gewissenhaft geprüft werden, schon wegen der finanziellen Seite, worauf der Prinz-Regent entgegnete, die finanzielle Seite erscheine auch ihm belangreich, dürfe aber bei hochpolitischen Fragen nicht den Ausschlag geben. Der Prinz-Regent wohnte darauf einer Soirée bei den Majestäten bei. Am Abend vorher war der Prinz-Regent der Einladung zu einer ihm zu Ehren bei dem Kronprinzen und der Kronprinzessin stattgehabten größeren musikalischen Soirée gefolgt.

* (Die Reichstags-Commission für die Militärvorlage) hielt am Donnerstag unter zahlreicher Theilnahme von Abgeordneten und Mitgliedern des Bundesraths die erste Sitzung ab. Nach kurzer Geschäftsordnungs-Debatte über die Geheimhaltung gewisser Ziffern, welcher der Abg. Richter widersprach, theilte der Kriegsminister mit: Die Vorlage habe Eile, weil das Mobilmachungsjahr am 1. April beginnt. Komme das Gesetz nicht bis zum 1. Januar zu Stande, so könne die notwendige Aenderung des Mobilmachungsplanes nicht vorgenommen werden. Ueber die auswärtige Lage Mittheilungen zu machen, sei nicht seine Sache; er wisse nicht, ob der Reichskanzler Auskunft über die Chancen des Friedens geben wolle. Jedenfalls sei ein Krieg nicht unmöglich. Er aber könne auch aus rein militärischen Gründen die Vorlage vertreten und lasse daher die politische Frage außer Acht. Er machte dann Mittheilungen im Weiteren über die österreichischen und russischen Bezugsverhältnisse, die sich zur Veröffentlichung nicht eignen. Deutschland

müsse auf eigenen Füßen stehen. Er suchte nachzuweisen, daß gegenüber der französischen Armee Verstärkungen unserer Armee nothwendig seien. Die Mittheilungen über gewisse Dislocationen sollten geheim bleiben. Die Lage, die sich in wenigen Wochen ändern könne, könne er nicht darstellen; die Unsicherheit derselben aber zwingt uns, uns militärisch sicherzustellen. Am dem Septennat hat der Minister festzuhalten. Demnach entpau sich nochmals eine Debatte über die Geheimhaltung der Verhandlungen, die damit endete, daß dies dem Tact der einzelnen Mitglieder überlassen werde. Abg. Windthorst beklagt die Abwesenheit des Reichskanzlers. Abg. Dellendorff hält gerade diese Abwesenheit für ein bedauerliches Symptom der Lage. — Abg. Lamberger sieht keine Gefahr der politischen Situation, auch nicht in der Abwesenheit des Reichskanzlers. Man müsse die Frage einer dauernden Heeresvermehrung von der der Abwendung einer nahen Gefahr trennen, habe doch Graf Moltke selbst zugestanden, daß die Last des Militarismus nicht lange mehr ohne Catastrophe ertragen werden könne. Er halte dies Axiom für falsch. Denn selbst nach siegreichem Kriege trete keine Verminderung der Militärkraft ein, eher umgekehrt. Deutschland möge ein Beispiel geben, indem es die als unerträglich bezeichnete Militärkraft vermindere. Vermehre es sie jetzt, so werde dies auch von anderen Staaten geschehen. Eine nahe Gefahr werde durch diese Vorlage nicht abgewehrt. Zur Berathung einer dauernden Organisation müsse man sich Zeit nehmen. — Graf Behr erklärte es für gewagt, mit der Abrüstung voranzugehen. Die Vorlage sei spärlich eingerichtet. — Der Kriegsminister erklärte nochmals, eine unmittelbare Kriegsgefahr liege nicht vor. Die Vorlage sei veranlaßt durch das Bestreben der Nachbarstaaten, ihre Kriegskraft zu erhöhen. Diese Staaten, nicht Deutschland, habe Graf Moltke gemeint, als er von Unerträglichkeit der Lasten sprach. — Abg. Stauffenberg: Auf eine angebliche Notorität der auswärtigen Lage könne man doch nicht verweisen; die Meinungen darüber seien sehr getheilt. In Reichstags werde so selten über auswärtige Dinge gesprochen, daß jede Berathung darüber sofort einen akuten Character annehme. Die Sitzung wurde am Freitag fortgesetzt.

* (Der neue Unter-Staatssecretär im preussischen Handels-Ministerium, Herr Nagdeburg,) ist ein Nassauer — sein Vater ist der Geheimrath a. D. Nagdeburg zu Wicker — und für den hohen Posten, den er jetzt einnehmen soll, noch sehr jung, denn er zählt erst 42 oder 43 Jahre. Vor 10—12 Jahren war er noch Regierungs-Assessor und wurde als Hilfsarbeiter mit dem jetzigen vortragenden Rathe im Reichschatz-Ministerium, Schraut, im lothringischen Bezirkspräsidium zu Metz unter dem Freiherrn von Reichenstein beschäftigt. Dann wurde er Landrath des nordschleswig'schen Kreises Sonderburg und scheint in dieser Stellung die Aufmerksamkeit des damaligen Ober-Präsidenten v. Bötticher auf sich gezogen zu haben, der ihn später nach seiner Lieberfeldung von Schleswig nach Berlin erst als Hilfsarbeiter und dann als vortragenden Rath in's Reichsamt des Innern zog. In letzterer Stellung fungirte er auch als Protocollführer des Bundesraths. Vor ein paar Jahren wurde er dann als Regierungs-Vizepräsident in seine heimathliche Provinz Hessen-Nassau nach Kassel berufen.

* (Schul-Statistik.) Eine im Unterrichts-Ministerium gemachte Zusammenstellung der im preussischen Staate vorhandenen höheren Mädchenschulen ergibt, daß die Zahl der Schulclassen 1456 beträgt, wovon die meisten in der Provinz Brandenburg (265), deren große Mehrzahl auf Berlin kommt. Es folgen Rheinprovinz mit 223, Sachsen mit 197, Hannover mit 161, Hessen-Nassau mit 136, Pommern mit 94, Schlesien mit 90, Westpreußen mit 79, Westfalen mit 77, Ostpreußen mit 73, Polen mit 47 und Schleswig-Holstein mit 24. Die hohenzollern'schen Lande haben keine höheren Mädchenschulen. Die Zahl der Schülertinnen betrug 42,726 (darunter 8649 in der Provinz Brandenburg, 6659 in der Rheinprovinz, 1819 in Westfalen). Von der Gesamtzahl der Schülertinnen waren 33,263 evangelisch (3421 in der Rheinprovinz, 1484 in Westfalen), 3362 katholisch (1718 und 160), 5874 jüdisch (495 und 175), 28 christlich, 196 „andergläubig“. Die Zahl der Lehrkräfte betrug 2197.

* (Die Zahl der Reichs-Ausländer) im preussischen Staat stellte sich am 1. December v. J. nach dem endgiltigen Ergebnisse der letzten Volkszählung auf 0,554 Prozent der orkanweisenden Bevölkerung gegen nur 0,363 Prozent am 1. December 1880. Am stärksten hat die Zahl der im preussischen Staate lebenden Oesterreicher und Ungarn, Italiener, Dänen und Russen zugenommen. Die Zahl der Angehörigen anderer deutscher Bundesstaaten hat sich in Preußen in den letzten 18 Jahren nahezu verdreifacht und seit der Wiedererrichtung des Deutschen Reiches mehr als verdreifacht.

* (In Frankreich) hat nach langen Verhandlungen der bisherige Unterrichts- und Cultusminister Goblet die Neubildung eines Cabinets übernommen. Dem Vernehmen nach würden in diesem Cabinet nur die Ministerposten des Innern, der Finanzen, der Justiz und des Auswärtigen neu besetzt werden, während die übrigen Posten in den Händen der bisherigen Inhaber blieben. — Wie der „Frankf. Bg.“ aus Paris telegraphirt wird, stellte General Boulanger die Bedingung, daß sofort von den Kammern 300 (3) Millionen für Kriegsmaterial verlangt werden, was Goblet zugestand.

* (Die bulgarische Deputation) ist in Wien angekommen und gedenkt acht Tage dort zu verweilen. Am Donnerstag wurde die Deputation von dem österreichischen Minister des Auswärtigen, Grafen Kalnoky, empfangen, welche sich ihr gegenüber dahin aussprach, er stehe auf dem Standpunkte des Berliner Vertrages. In die Frage der Legalität der Regentschaft wolle er sich nicht einlassen, ihm genüge es, daß die Regentschaft Ruhe und Ordnung im Lande zu erhalten gewußt habe. Bezüglich der Frage eines Landesfürsten sagte Kalnoky, ohne daß des Fürsten der Frage eines Landesfürsten Erwähnung geschah, wenn die Sobranje einen geeigneten Candidaten habe, werde sich Oesterreich dafür verwenden, daß derselbe von den Mächten anerkannt werde.

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten **Glacé- und Waschleder-**

Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim $\frac{1}{2}$ Dutzend **Extra-Rabatt.**

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in vorzüglicher Qualität mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen.

21177



20762

— Grossartige Auswahl —
in

Haar-Schaukelpferden, Kaufläden,
Gesellschaftsspielen etc. etc.

Laternen magica.

Neueste Climax-Laterne
mit 80 Bildern und Chromatropen.

Puppenwagen

mit **Nickelgestellen** und **Bicyclerädern**
von **Mk. 2.40** an.

➔ Verkauf zu entschieden billigsten Preisen.

Soeben wurde ausgegeben:

Unser Weihnachts-Catalog.

60 Seiten stark, Quart,
enthaltend

eine große Anzahl Geschenkwerke
für Jung und Alt,

tadellos neu,

zu bedeutend ermäßigten Preisen

nebst einem „Literarischen Wegweiser durch die ge-
samte neuere deutsche Literatur“.

Der Catalog steht jedem Interessenten gratis und franco
zu Diensten.

Wiesbaden. Koppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

Herrenkleider w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ber. M. Klehm, Häfnergasse 17, 2 St. 21245

Union-Schweiss-Socken!

Gestrickt,
vollkommen
ohne Naht,
gehen in der
Wäsche nicht
ein und sind
daher den
reinwollenen
Fabrikaten
vorzuziehen.



Grösste Haltbarkeit!

Außerordent-
liche Weich-
heit, nehmen
den Schweiß
leicht an und
gestatten selbst
dem verwöhnt-
esten Fuß das
angenehmste
Tragen.

empfiehlt per Dutzend II Mark

M. Junker,

20778

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.

Ein 2thüriger **Kleiderschrank**, eine nußbaumene **Bett-
stelle** mit Sprungrahme und Roßhaarmatrage, eine **Bettstelle**
mit gestepptem Strohsack zu verkaufen **Taunusstraße 37 II,**
Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr.
20939

Gesellschafts-Spiele, Puppen-Läden u. Küchen, Steinbaukasten zu Fabrikpreisen. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20033

Passende Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

Photographie-Album in klein à 45, 85, 1, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75 bis 5.
Photographie-Album in groß à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30—48.
Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 6.
Cigarren-Etuis à 45, 50, 75, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.
Brieftaschen à 45, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 15.
Visitenkartentäschchen à 40, 45, 50, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 3 bis 6.
Näh-Necessaires à 45, 75, 1, 1.50, 1.90, 2.25, 2.75, 3, 3.90, 4.50 bis 24.
Taschen-Necessaires à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 8.
Reise-Necessaires à 3, 3.90, 4.50, 6, 7.80, 8.50, 9, 10.50, 12, 14, 16 bis 24.
Näh-Necessaires mit Musik à 24, 27, 30, 36.
Schmuckkasten à 1, 2, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 36.
Cigarrenkasten und Rauchservice à 1, 2, 3, 5, 7, 9, 12.
Handschuh- und Taschentuchkasten à 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 24.
Photographie-Rahmen (Bistit und Cabinet) à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 75, 1, 1.50 bis 6.
Poesie- und Schreib-Album à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50 bis 6.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3, 3.60, 4.50 bis 9.
Schreibmappen mit Einrichtungen à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 12.
Papeterien, gefüllt, à 45, 1, 1.50, 1.90, 2.40, 3, 3.60.
Nippsachen, neu! neu! 45, 50, 60, 70, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.
Kammkasten und Waschrollen à 1, 2, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
Holzcassetten à 1, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 5, 6, 7.
Uhrhalter à 45, 1, 1.50, 2, 3 bis 4.50.
Ring- und Umhängetäschchen à 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7.
Promenadetäschchen à 45, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.90, 4.50.
Damen-Taschen in Leder à 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 36.
Schulranzen à 1, 1.70, 2, 2.50, 3 bis 5.
Reisekoffer à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 48.
Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.
Hosenträger à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien, à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.

P. Sieberling,

Wilhelmstraße 34. Wiesbaden, Wilhelmstraße 34.
 Filialen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

20542

Bitte ergebenst, die für Weihnachten noch bestimmten Aufträge rechtzeitig geben zu wollen.

20011

Achtungsvollst

Carl Bornträger,
 Hof-Photograph,
 Taunusstraße 2 (Trinkhalle).

Im Marmorgeschäft

von

Karlstr. 28, **H. Oesterling,** Karlstr. 28,
 sind Bettwärmer, Briefbeschwerer, Malsteine
 und iontiae Weihnachts-Gegenstände vorräthig. 20826

Zwei Kinderbettstellen, Puppenwiege, Kanfladen
 und Schlitten zu verkaufen. Näh. Exped. 21192

**Paul Schilkowski,**

Uhrmacher,

6 Michelsberg 6,



empfehlen sein Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Weckern und Wanduhren in nur guter Qualität zu den billigsten Preisen.

Größtes Lager in feinen Pariser Tallois-Uhrketten.
 Reparaturen werden gut und billig unter
 Garantie ausgeführt. 20000

Rheinstraße 33, 1 Stiege,

sind billig zu verkaufen: 4 complete Betten, 2 Waschkommoden mit Nachttisch, 2 Spiegelschränke, 2 Kleiderschränke, 1 Secretär, 1 Herrenschreibbureau, 1 Verticow, 1 Anzuehtisch, 1 Console, 1 Kommode, 2 Spiegel, 1 Tisch, Stühle, Sopha, Delgemälde, 1 Eßservice, 1 Regulator, 1 Nähmaschine etc. 300

beste
wTro
zu d
Ka
Ka
unter

Or

Cl

Cl

Or

Ma

Fe

Da

Ha

Bo

tür

Ta

Ta

sch

säm

n

in

Würf
Kölu

20958

en

heute ein

Caaf

No.

Prin

14924

86

per Fass

und vol

18322

C. W. Leber,

Saalgasse 2, Ecke der Webergasse,
 beste und billigste Bezugsquelle von Colonial-
 waaren und Delicatessen en gros & en détail.

Kaffee-Specialität.

Trotz des enormen Kaffee-Ausschlags verkaufe ich noch
 zu den seitherigen billigen Preisen:

Kaffee (roh) per Pfund 80 Pf. bis Mk. 1.60,
Kaffee (gebrannt, täglich frisch) per Pfd. 1 Mk. bis 2 Mk.
 unter Garantie für reinen, feinen und kräftigen Geschmack.

Orangen, große, süße Frucht, per Stück 10,
 12 und 15 Pfg., } im
Citronen, große, saftreiche Frucht, per Stück } Duzend
 8 Pfg., } billiger,

Citronat, echt Bivorneiser, neues, per Pfd. 1 Mk.,
Orangeat, Ia neues, per Pfd. 90 Pfg.,
Mandeln, große Frucht, per Pfd. 85 und 95 Pfg.,
Feigen, neue Ernte, per Pfd. 35 Pfg., 20828
Datteln, neue Ernte, per Pfd. 35 Pfg.,
Haselnüsse, neue Ernte, per Pfd. 35 Pfg.,
Bordeaux-Pflaumen per Pfd. 40, 60 und 80 Pfg.,
türkische Pflaumen per Pfd. 18, 20, 25 und 30 Pf.,
Tafel-Rosinen per Pfd. Mk. 1.20,
Tafel-Mandeln per Pfd. 1 Mk.,

ächten Nürnberger Lebkuchen per Dbd. 20 Pfg.,
 sämtliche Sorten **Zucker** in Broden, Würfeln und ge-
 mahlen, sowie feinstes **Biscuit-** und **Kaiser-Mehl**
 in besten Qualitäten zu den bekannten billigen Preisen.

Zucker-Abschlag.

Würfel-Abfall	p. Pfd. 28 Pfg.
Röhrer Raffinade	" " 30
" (gemahlen)	" " 28, 30, 32 u. 34 Pfg.
Feine Weizenmehle	" " 15 und 16 Pfg.
Feinster Vorschuh	" " 18 " 20 "
Confectmehl	" " 22 " 24 "
Große Rosinen	" " 34 " 40 "
Corinthen } nur neue	" " 34 " 40 "
Sultaninen } Früchte	" " 40 " 50 "
Mandeln	" " 90 Pfg.

Citronat und Orangeat.
 Garantirt reine **Vanille-Chocolade** p. Pfd. 90 Pfg. u. 1 Mk.
Weihnachts-Biscuits in groß. Auswahl p. Pfd. v. 50 Pfg. an.
Orangen per Stück 10 Pfg.
Feigen und Datteln p. Pfd. 35 Pfg.

Sämmtliche Colonialwaaren zu den billigsten Preisen.

20958 **J. Schaab**, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
 sowie Kirchgasse 27.

Frische Sendung englische Biscuits

per Pfund 50 Pfg.

heute eingetroffen bei 21223
 Saalgasse **C. W. Leber**, Ecke der
 No. 2, Webergasse.

Prima **Frankfurter Würstchen** à 15 Pf. empfiehlt
Carl Schramm, Schweinemesser,
 45 Friedrichstraße 45.

86^{er} Rollmops & russ. Sardinien

per Fass 2 Mk. 20 Pfg. feinst marinirt in grosser
 und voller Packung.

18322 **Ph. Schlick**, Kirchgasse 49.



Distillerie der Abtei zu Fécamp
 (Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE der Benedictiner Mönche.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und
 die Verdauung befördernd.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
 Marques déposées en France et à l'Étranger
Alegrand aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die
 viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-
 Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch
 der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich einge-
 tragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder
 Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich ge-
 warnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigen-
 den gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der
 für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile.

Man findet den echten **BENEDICTINER
 Liqueur** nur bei Nachgenannten:

Carl Acker; Aug. Engel, Taunusstrasse 4;
Anton Schirg, Schillerplatz.
Georg Bäcker, Wilhelmstrasse 18; **Martin Foreit**;
J. C. Keiper; **Chr. Keiper**; **Friedr. Aug. Müller**,
Adelheidstrasse 28; **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**;
F. Strasburger; **H. J. Viehoever**. 357

Nüsse 100 St. zu 15—20 u. 25 Pfg., Apfel im Kumpf
 u. Ctr. abzugeben neue Colonnade 28. 20730

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 9. December.

Geboren: Am 7. Dec., dem Bauunternehmer **Heinrich Hasbach**
 e. L., N. Hedwig Barbara. — Am 2. Dec., dem Schreinergehilfen **Carl**
Giegerich e. L., N. Luise Emma. — Am 7. Dec., e. unchel. S., N. Peter
Wilhelm Gustav.

Aufgeboren: Der Schreiner **August Georg Kunler** von hier,
 wohnh. dahier, und **Charlotte Thorn** von Friedendiez im Unterlahnkreise,
 wohnh. zu Friedendiez. — Der Kellner **Johann Georg Diehl** von Södel,
 Großherzoglich Hessischen Kreises Friedberg, wohnh. zu Frankfurt a. M.,
 und **Anna Elisabeth Manz** von Oberaula, Kreises Riegenhain, wohnh. zu
 Frankfurt a. M. — Der Tagelöhner **Joseph Schäfer** von Mittelhofen,
 Kreises Biebrich, wohnh. dahier, und **Marie Kron** von Ellar, Kreises
 Limburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 9. Dec., der verw. practische Arzt Dr. med. **Gustav**
Adolph Reußel von Stru, wohnh. daselbst, und **Emilie**, genannt **Emmy**
Wobner von Eberfeld, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Dec., der Kaufmann **August Helfferich**, alt 40 J.
 6 M. 17 T. — Am 7. Dec., der verw. Damenschneider, zuletzt Pfriündner
 des Versorgungshauses für alte Leute **Friedrich Stroh**, alt 79 J. 4 M.
 3 T. — Am 8. Dec., **Georg Philipp Christian**, S. des Schreiners **Jacob**
Fischer, alt 6 J. 9 M. **Königliches Standesamt.**

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 9. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	725,7	725,6	729,2	726,8
Thermometer (Celsius)	+4,8	+6,4	+4,8	+5,8
Dampfspannung (Millimeter)	4,8	3,9	5,0	4,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	54	78	69
Windrichtung u. Windstärke	S.W. lebhaft.	S.W. frisch.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	st. bewölkt.	bedeckt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	2,5	

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.
 Vormittags und Abends etwas Regen.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

3. Advent.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Bfr. Beejenmeyer. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Grein. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Mel.-Lehr. Dr. Spieß. Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich. Jugendgottesdienst (für die Mädchen) 11 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Friedrich. Die kirchlichen Erneuerungswahlen finden nächsten Mittwoch den 15. December von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr in dem Saale des alten Rathhauses, Marktstraße 16, statt.

Katholische Pfarrkirche.

3. Advent-Sonntag. Fest der unbefleckten Empfängnis Mariä. Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt (Virtensbrief) 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Bruderschaft vom unbefleckten Herzen Mariä. Täglich sind heil. Messen um 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Freitag Morgens 7 Uhr sind Koratemesen. Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte. Mittwoch, Freitag und Samstag sind Quatemberfasttage.

Katholischer Gottesdienst in der Friedrichstraße 28.

Sonntag den 12. December Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hallart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 12. December Vormittags 10 Uhr: Erbauung im Saale der Mittelschule in der Rheinstraße No. 88. Herr Prediger Albrecht. Predigtthema: „Christus im Kirchenglauben, in der Bibel und in der Geschichte“. Lied: No. 134, B. 1, 2 und 7. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Nach der Erbauung: Kellereisitzung.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelshaldstraße 23.

Am 3. Advent Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr: Christenlehre. Herr Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhofstraße 3.

Sonntag den 12. December Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Kyopolische Gemeinde, kleine Schwalbacherstraße 2. Sonntag den 12. December Abends 6 Uhr: Öffentliche Predigt.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Donnerstag Vormittags 11 Uhr (kleine Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Advent. — Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 8. 30. Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11. Friday. Evensong at 4.

Ev. Vereinshaus, Blatterstraße 2. Sonntagschule: Nachmittags 2 Uhr für die kleineren, Abends 6 Uhr für die größeren Kinder. Abend-Ausacht: Sonntag 8 Uhr.

Bibelstunde in der höheren Töchterschule Dienstag Abends 5 1/2 Uhr.

Missionsstunde: Mittwoch den 15. Dec. Abends 8 Uhr. Prediger Thumm.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. December 1886.)

Table listing arrivals from various locations like Emge, Kfm., Neussel, Dr. med., Tuttmann, Fr. Gerichtsath m. Bed., Wagner, Pfarrer, Brockmeyer, Fr., Rapp, Kfm., Dorn, Kfm., Neus, Kfm., Emanuel, Fr., Alexander, Fr., Aford, London, Schmeisser, Direct., Graf, Kfm., Silbermann, Kfm., Hanau, Chemnitz, Amsterdam, Saarbrücken, Strassburg, Hamburg, Neuwied, Heusfelden, Oldershausen, Nidda, Neustadt, Mannheim, Danzig, etc.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Samstag: „Die zärtlichen Verwandten“. — Tanz. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum) Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr. Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet. Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei. Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Raffaenische Eisenbahn.

Zaunusbahn.

Table with departure and arrival times for Raffaenische Eisenbahn and Zaunusbahn. Columns include destination, departure time, and arrival time.

Rheinbahn.

Table with departure and arrival times for Rheinbahn. Columns include destination, departure time, and arrival time.

Sessifche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Table with departure and arrival times for Sessifche Ludwigsbahn, Wiesbaden-Niedernhausen direction.

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Table with departure and arrival times for Sessifche Ludwigsbahn, Niedernhausen-Simburg direction.

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Table with departure and arrival times for Sessifche Ludwigsbahn, Frankfurt-Höchst-Simburg direction.

Table with departure and arrival times for Sessifche Ludwigsbahn, Frankfurt-Höchst direction.

Table with departure and arrival times for Sessifche Ludwigsbahn, Höchst direction.

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Table with departure and arrival times for Sessifche Ludwigsbahn, Simburg-Höchst-Frankfurt direction.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9 45 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 8 30 von Wehen, Morgens 8 50 von Schwalbach, Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Frankfurter Course vom 9. December 1886.

Table showing exchange rates for various currencies like Gold, Silbergeld, Dufaten, etc., and locations like Amsterdam, London, Paris, etc.